

Dresden gedenkt der Opfer des 13. Februar 1945

Kranzniederlegung auf dem Dresdner Heidefriedhof



▲ **Kranzniederlegung.** Gestern jährte sich der Tag der Zerstörung Dresdens im Jahr 1945 zum 63. Mal. Dresdnerinnen und Dresdner begangen diesen Tag im gemeinsamen Gedenken an die Opfer der Zerstörung. Viele folgten der Einladung der Landeshauptstadt Dresden zur traditionellen Kranzniederlegung im Ehrenhain des Heidefriedhofs. Am offiziellen Gedenken nahmen die Erste

Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages Regina Schulz, der sächsische Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt, der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel und Dresdens Bürgermeister teil sowie Vertreter des Sächsischen Landtages und des Stadtrates sowie Vertreter von Botschaften und Generalkonsulaten. Offizierschüler trugen die Kränze. Danach legten

Dresdnerinnen und Dresdner Blumen nieder und gedachten der Opfer der Zerstörung Dresdens.

Der Ehrenhain des Heidefriedhofs erinnert in besonderer Weise an Orte von Verbrechen des Nationalsozialismus, an die Opfer und den Widerstand und stellt den 13. Februar 1945 dadurch in einen breiten historischen Kontext. Foto: Füssel

Vize-Schachweltmeister ist Botschafter

Die Schacholympiade Dresden 2008 hat mit Dr. Viktor Kortchnoi einen weiteren Botschafter gewinnen können. Der 76-jährige Vize-Schachweltmeister wird sich künftig in der Öffentlichkeit offiziell für die weltweit größte Schachveranstaltung vom 12. bis 25. November einsetzen. Kortchnoi liegt besonders der olympische Gedanke der Völkerverständigung am Herzen. ► Seite 5

In den Ferien Dresden entdecken

„In den Ferien Dresden entdecken“ – so das Motto des Ferienpasses 2008, in den Veranstaltungen für den Zeitraum vom 12. Juli bis zum 24. August aufgenommen werden. Um eine Aufnahme ihres Angebotes im Ferienpass 2008 können sich Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Betriebe, Institutionen und andere Einrichtungen beim Jugendamt bewerben. ► Seite 7

Stadtrat berät über das Zuckertütengeld

Die Auszahlung von Zuckertütengeld als Beihilfe für Schul- und Lernmaterial und die externe Ausschreibung der Stelle der/des Kinderbeauftragten sind nur zwei Themen der Sitzung des Stadtrates am Donnerstag und Freitag kommender Woche im Rathaus. Weitere Themen sind der Erhalt des Waldbades Weixdorf und eine Konzeption für Straßenbegleitgrün. ► Seite 9

Sanierung der Albertbrücke geplant

Der schlechte Bauwerkszustand der Albertbrücke erfordert in den nächsten Jahren eine grundlegende Instandsetzung. Eine grundlegende Untersuchung der Bausubstanz im Jahre 2006 ergab, dass nur durch weitreichende Sanierungsmaßnahmen der Bestand und die ungeminderte Tragfähigkeit des Bauwerkes erhalten werden können. Andernfalls setzt sich bereits in wenigen Jahren die Brückentragfähigkeit herab.

► Seite 3

Richtigstellung zum Falblatt

Seit Tagen werden Falblätter „Der Elbtunnel verbindet Dresden – Bürgerinformation des Vereines Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlösschen e. V.“ verteilt. Viele Aussagen darin sind falsch. Die Landeshauptstadt fühlt sich deshalb verpflichtet, die falschen Darstellungen zu korrigieren.

► Seite 4

Nanotechnologie aus Dresden in Japan

Derzeit findet in Tokio die weltweit größte Nanotechnologiemesse, die nano tech 2008 statt. Auf der Messe präsentiert sich auch die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden. Anziehungspunkt am Messestand ist das Modell der Dresdner Carbon Nanotubes.

► Seite 9

Ausstellung. Städtische Galerie

► Seite 5

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 8

Bebauungsplan. Nr. 677, Dresden Striesen ► Seite 11

Bauleistungen. Ausschreibungen

► Seite 13 bis 19

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag am 15. Februar

Luise Hanke, Neustadt
Charlotte Höfer, Leuben
Erich Meißner, Altstadt

am 16. Februar

Erika Heider, Loschwitz

am 17. Februar

Helga Schnelle, Altstadt

am 18. Februar

Erna Rätzer, Blasewitz

am 19. Februar

Charlotte Rückert, Prohlis
Hedwig Schubert, Blasewitz
Elsbeth Sygo, Blasewitz

am 21. Februar

Helene Ehrenhold, Cotta
Ina Manteufel, Altstadt
Hildegard Ziegler, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 18. Februar

Dieter und Eva-Maria Börner, Cotta

Dresdner Sportler des Jahres gesucht

Zur Sportlergala am Sonnabend, 12. April im Internationalen Congress Center Dresden werden sie geehrt: die Sportler des Jahres 2007. Bis zum 1. März können alle Dresdnerinnen und Dresdner mitentscheiden, welche Athleten und Trainer ihre Favoriten sind. Zur Wahl als Sportlerinnen des Jahres 2007 stehen unter anderem Annett Gamm, Anika Kniest, Eva Knorr und Gesine Ruge. In der Kategorie „Behinderte“ können unter anderem Robin Goldberg, Steffen Heyne und Robert Pabst gewählt werden. Felix Graf, Eric Krüger und Sarah-Maria Richter sind unter anderem in der Kategorie „Nachwuchs“ nominiert. Alle zur Wahl stehenden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften stehen im Internet unter www.dnn-online.de.

Wer bei der Ehrung der Sportler zur Sportlergala 2008 dabei sein möchte, kann in der Geschäftsstelle des Kreis-sportbundes Dresden, Bodenbacher Straße 154, im DREWAG Kundentreff im WTC und in der Geschäftsstelle der Dresdner Neuesten Nachrichten eine Eintrittskarte für 39 Euro erwerben.

„Denkzeichen“ zur Erinnerung an die Verfolgung jüdischer Einwohner

Am vergangenen Freitag wurde ein „Denkzeichen“-Plakat auf der Schießgasse vor dem Polizeipräsidium angebracht. Damit erinnern die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V. und die Bildungs- und Begegnungsstätte HATIKVA e. V. zusammen mit der Landeshauptstadt Dresden und der Stiftung Sächsische Gedenkstätten an die Verfolgung jüdischer Einwohner in Dresden. Die Vitrine in der Schießgasse weist auf das von 1933 bis 1945 betriebene Polizei- und Gestapogefängnis in der Nähe des Polizeipräsidiums hin. Die Verfolgung dort richtete sich gegen die Gegner und Kritiker des Naziregimes, gegen Paare, die unter „Rassenschande“ fielen, „Asoziale“, Homosexuelle und die Zeugen Jehovas. Bereits am 21. Juni 2004 wurde das erste „Denkzeichen“ dieser Reihe, ein Schaukasten für das „Judenlager Hellerberg“, an der Bushaltestelle St.-Pauli-

Friedhof angebracht. Demnächst wird ein Plakat in der Vitrine Radeburger Straße/Hammerweg zum „Judenlager Hellerberg“ aufgehängt. Weitere „Denkzeichen“ sind geplant. Vorgeesehen ist, alle „Denkzeichen“ in einem Themenstadtplan für den Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden zusammenzufassen.

▼ **Denkzeichen.** Ein Plakat und ein Stadtplan erinnern seit vergangener Woche an die Verfolgung jüdischer Einwohner in Dresden. Das Denkzeichen-Plakat wurde von Dr. Nora Goldenbogen, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Dresden und HATIKVA e. V., Manfred Wiemer, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz sowie von Hildegard Stellmacher, Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V., (von links) angebracht. Gestaltet wurde das Plakat von Annika Dube. Foto Füssel



Gastgeberfamilien für südafrikanische Schüler gesucht

Der „Freundeskreis Südafrika“ (FSA) sucht jetzt für sein Austauschprogramm 2008 deutsche Gastfamilien, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen in drei Gruppen nach Deutschland: im Juni/Juli und Dezember/Januar (jeweils für vier Wochen) sowie von Oktober bis Januar (für drei Monate).

Der FSA organisiert die Bahnfahrt zu und von den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag. Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von einem südafrikanischen Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde. Interessierte Familien können weitere Informationen anfordern bei: Petra Jacobi, Telefon (05 21) 16 00 50, petra@fsa-youthexchange.de www.fsa-youthexchange.de.

Veranstaltungen anlässlich des 13. Februar

■ 14. Februar, 14 Uhr
Lesung „Und einer hat es befohlen“
Literatur u. a. von Wolfgang Borchert
Ort: Begegnungsstätte Gorbitz, Altgorbitzer Ring 58, Eintritt 4 Euro, Anmeldung unter Telefon (03 51) 5 01 01 25

■ 14. Februar, 20 Uhr
Victor Klemperer – eine literarische Busfahrt „Ich will Zeugnis ablegen“
Ort: Schauspielhaus

■ 15. Februar, 20 Uhr
Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“, Philharmonisches Orchester Altenburg-Gera
Ort: Frauenkirche

■ 15. Februar, 20 Uhr
Theatergastspiel „Der Beweis“ nach Agota Kristof, zweiter Teil der Roman-Trilogie
Ort: Societaetstheater

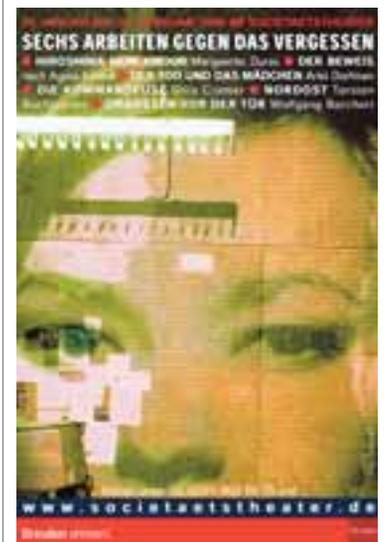
■ 16. Februar, 20 Uhr
Premiere „Hiroshima mon Amour“ von Marguerite Duras
Ort: Societaetstheater

■ 21./22. Februar, 20 Uhr
Theater „Nordost“ nach Torsten Buchsteiner
Ort: Societaetstheater

■ 23. Februar, 17 Uhr
Kreuzchorvesper, Motette „Wie liegt die Stadt so wüst“, von Rudolf Mauersberger mit dem Dresdner Kreuzchor
Ort: Kreuzkirche

■ 23. Februar, 20 Uhr
Premiere „Der Tod und das Mädchen“
Ort: Societaetstheater

■ 27./28. Februar, 20 Uhr
Theater „Draußen vor der Tür“ von Wolfgang Borchert
Ort: Societaetstheater



Zahl der Beschäftigten am Flughafen gestiegen

Im Jahr 2007 ist die Zahl der Beschäftigten am Flughafen Dresden weiter gewachsen. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten 2907 Personen bei 124 Unternehmen, Dienstleistern und Behörden am Airport. Das entspricht einem Plus von 5,7 Prozent im Vergleich zu 2006 und rund 20 Prozent zu 2005. Zusätzlich zu den insgesamt 2907 Stellen am Airport gab es zum Stichtag 118 Auszubildende, davon sieben bei der Flughafen Dresden GmbH. Darüber hinaus besaß das Großprojekt zur Verlängerung der Start- und Landebahn Effekte für den regionalen Arbeitsmarkt. 98 Unternehmen waren an dem Vorhaben beteiligt, davon kamen 71 aus Sachsen.

Sanierung von Mauern in Loschwitz

Die unteren Stützmauern entlang der Sonnenleite zwischen Berglehne und Haus Nr. 11 werden bis voraussichtlich Mitte Juni saniert. Während der Bauarbeiten wird die Straße für den Verkehr gesperrt, der Anliegerverkehr zu den privaten Grundstücken ist gewährleistet. Der Fußgängerverkehr wird an der Baustelle vorbeigeleitet.

Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma Bau-Sanierungstechnik Ost GmbH aus Glauchau beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 367 000 Euro.

Diesel gelangt bei Pillnitz in die Elbe

Am Montagmorgen gelangten etwa 30 Liter Diesel beim Betanken der Kleinzschachwitzer Autofähre in die Elbe. Auf Höhe der Loschwitz Elbbrücke (Blaues Wunder) verhinderte eine Ölsperre, dass der Kraftstoff weiter elbabwärts ziehen konnte. Außerdem setzte die Feuerwehr auf dem betroffenen Elbabschnitt Bindemittel ein. Wasserproben wurden entnommen. Die Wasserschutzpolizei nahm Ermittlungen auf.

Eine nachhaltige Beeinträchtigung der Elbe ist nachzeitigem Kenntnisstand nicht eingetreten, informiert das Dresdner Umweltamt. Die Nutzer des Elberadweges und ufernaher Grundstücke werden wahrscheinlich noch einige Tage Dieselgeruch und letzte Ölschlieren am linken Elbufer nahe der Elbfähre Kleinzschachwitz-Pillnitz wahrnehmen.

Albertbrücke wird ab 2009 saniert



Der schlechte Bauwerkszustand der Albertbrücke erfordert eine grundlegende Instandsetzung. Eine grundlegende Untersuchung der Bausubstanz im Jahre 2006 ergab, dass nur durch weitreichende Sanierungsmaßnahmen der Bestand und die ungeminderte Tragfähigkeit des Bauwerkes erhalten werden können. Andernfalls setzt sich bereits in wenigen Jahren die Brückentragfähigkeit herab.

Bei der Sanierung sind folgende Arbeiten geplant: Das Haupttragwerk wird grundhaft instandgesetzt, der gesamte Brückenoberbau einschließlich der Dichtungsebene über den Gewölben wird erneuert, die Verkehrssicherheitsmängel werden beseitigt und das historische Geländer wird ergänzt. Dabei sind unter anderem die Belange der Verkehrssicherheit und des Denkmalschutzes zu beachten.

Die derzeitige Verkehrsfläche auf der Brücke ist in zwei Fahrstreifen in jeder Fahrtrichtung und in je einen Rad- bzw. Gehweg, dessen Gesamtbreite jeweils 2,90 Meter beträgt, aufgeteilt. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit muss bei der Brückenrekonstruktion eine Verbreiterung vorgenommen werden, um ausreichende Sicherheitsräume zwischen Geh-/Radweg und Fahrstreifen einerseits und zwischen dem Gleisbereich und dem Fahrstreifen andererseits gewährleisten zu können. Darüber hinaus soll der Gleisachsab-

▲ **Instandsetzung.** Die Arbeiten an der Albertbrücke sind von 2009 bis 2011 geplant. Foto: Füssel

stand (Abstand der Gleise) wegen des künftig vorgesehenen Einsatzes breiterer Straßenbahnfahrzeuge vergrößert werden.

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung schlägt dem Stadtrat eine Vorzugsvariante mit einer Verbreiterung beidseitig um 1,80 Meter vor. Diese ergibt sich aus vier näher untersuchten Grundrisslösungen, die von einer Verbreiterung von beidseitig 0,75 Metern (Forderung der Denkmalschutzbehörde) bis zu 2,30 Metern, falls der Radverkehr auf jeder Brückenseite in beiden Richtungen zugelassen werden soll, ausgehen. Die Gesamtkosten des Vorhabens, das vom Sachsenplatz bis zum Rosa-Luxemburg-Platz reicht, werden auf ca. 21 Millionen Euro geschätzt. Die Realisierung soll in den Jahren 2009 bis 2011 erfolgen.

Die ca. 320 Meter lange Albertbrücke wurde in den Jahren 1875 bis 1877 als „König-Albert-Brücke“ komplett aus Sandstein erbaut. Beim Wiederaufbau nach dem Krieg ersetzte man die zerstörten Gewölbe durch Stahlbetonbögen und verblendete sie mit Sandstein. Den Beton erkennt man lediglich in der Gewölbeuntersicht. Die Brücke wird als Kulturdenkmal im Sinne des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes geführt.

Die **STADT** baut

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

Planungsabschnitt 1- Brücke: In dieser Woche werden rechtselbisch die Bohrpfahlarbeiten fortgesetzt. Die Spundwandkästen sind bereits fertig gestellt. Linkselbisch werden der Spundwandkästen für das Fundament am Elbufer gerammt und die ersten Fundamente für die Stützen betoniert.

Außerdem erfolgt zur Zeit der Einbau der 800er Trinkwasserleitung und der 150er Hochdruckgasleitung vor dem Herzzentrum. An der Einmündung Tatzberg in die Fetscherstraße werden zwei Gasleitungen verlegt. Außerdem kommt die Neuverlegung der 800er Trinkwasserleitung für die Herstellung des Hochwasserpumpwerkes am Käthe-Kollwitz-Ufer voran.

Planungsabschnitt 2 und 4 – Straßenanschlüsse: Die umfangreichen Leitungsverlegungen als Voraussetzung der Baufreiheit für den Tunnel- und Straßenbau werden weitergeführt.

Zur Vorbereitung der Herstellung der ersten Tunnelsegmente an der Kreuzung Stauffenbergallee/Radeberger Straße laufen Leitungsumverlegungen für Trinkwasser und Regenwasser.

An der Stauffenbergallee wird der Kanalbau für die Herstellung der Baufreiheit für den Tunneltrogt fortgesetzt. Auf der Nordseite der Bautzner Straße werden Leitungen der DREWAG, der Telekom und der öffentlichen Beleuchtung verlegt. Für die neuen Fahrleitungsmaste der DVB AG werden Rammrohrfundamente eingebracht. Auf der Fischhausstraße werden Leitungen der Telekom verlegt.

Absperrung an der Augustusbrücke

An der Augustusbrücke wurde im Rahmen der turnusmäßigen Prüfung von Ingenieurbauwerken im Zuge von Straßen und Wegen (DIN 1076) festgestellt, dass Teile der Brüstung des Pfeilers 3 absturzgefährdet sind. Die gefährdeten Bereiche wurden abgesperrt. Da sich die gesperrte Fläche im Bereich der Gehweigerweiterung über den Pfeilern befindet, werden Passanten nicht behindert. Maßnahmen zur Sicherung können erst nach Auswertung des gesamten Prüfberichtes geplant werden. Bis zur Sanierung der Brüstung bleibt die Absperrung bestehen.

 <p>SEIFERT IMMOBILIEN GMBH & CO. KG</p>	<p>Hausverwaltung / WEG</p>
	<p>Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte</p> <p>An- und Verkauf von Immobilien</p>
<p>Poststraße2, 01159 Dresden Tel.: (03 51) 4 32 58-0 Fax: (03 51) 4 32 58-88</p>	<p>e-mail: dresden@seifert-immo.de Internet: www.seifert-immo.de</p>

Bürgerinformation: Richtigstellung zum Falblatt „Der Elbtunnel verbindet Dresden“

Seit Tagen werden Falblätter „Der Elbtunnel verbindet Dresden – Bürgerinformation des Vereines Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e. V.“ verteilt. Viele Aussagen sind falsch. Die berechtigte Sorge um den Schutz des Welterbetitels darf nicht zur Manipulation der Bürgerinnen und Bürger führen. Die Landeshauptstadt fühlt sich deshalb verpflichtet, die falschen Darstellungen zu korrigieren.

Zitat:

„...Jene Parteien und Kräfte, die sich bisher für die Brücke stark gemacht haben, versuchen, den Elbtunnel mit allen Mitteln zu verhindern...Sie weigern sich, die amtliche Tunnelplanung der Stadt Dresden, die eine hervorragende und vom RP bestätigte Alternative ist, zur Kenntnis zu nehmen...“

Richtigstellung:

Mit der „amtlichen Tunnelplanung“ ist die Tunnelstudie von EIBS aus 2003 gemeint, die die Landeshauptstadt beauftragt hatte. Eine Tunnelplanung (Vorentwurf, Entwurf, Gutachten z. B. ökologisches) gibt es nicht. Es wurde jedoch vor allem der Planfeststellungsbeschluss zur Kenntnis genommen, worin sich das Regierungspräsidium Dresden in der Abwägung der Vor- und Nachteile von Tunnel und Brücke zu Gunsten der Brücke entschieden hat.

Zitat:

„Die unterirdische Anordnung der Verkehrsanlage wird naturgemäß den Aspekten Städtebau, Denkmalschutz und Landschaftsbild besser gerecht. Eine Beeinträchtigung von Blickbeziehungen erfolgt nicht. In der Umweltverträglichkeit weist die Tunnellösung mit der Nichtbeeinträchtigung der Elbauen im baulichen Endzustand und hinsichtlich der Verkehrslärmemissionen offenbare Vorteile gegenüber der Brückenlösung auf...“

Richtigstellung:

Der Planfeststellungsbeschluss enthält die zusammenfassende Aussage, dass

die Tunnellösung „keine gegenüber der Brückenlösung vorzugswürdige Variante“ ist (diese Feststellung führen die Autoren nicht aus).

Den Vorteilen der Tunnellösung im Hinblick auf die Aspekte des Städtebaus, des Denkmalschutzes und des Landschaftsbildes stehen gemäß Planfeststellungsbeschluss folgende maßgebliche Nachteile gegenüber:

- Erfordernis von Tunnelabluftbauwerken
- keine Führung von Fußgängern und Radfahrern
- höhere Eingriffe in das lokale Grundwasserregime sowie höhere baubedingte Eingriffe in die Elbauen in Folge der offenen Bauweise des Tunnels
- Anordnung einer Haltestelle des Öffentlichen Personennahverkehrs im Zuge der Tunnelquerung zur Verknüpfung der Buslinie mit der Straßenbahn auf der Bautzner Straße praktisch nicht möglich
- Tunnellösung wesentlich teurer als Brückenlösung.

Zitat:

für die Tunnellösung „... sind nur wenige Anpassungen notwendig, um in die erforderliche Tiefe zu kommen“, „...für die Umplanung minimale Projektierungs- und Genehmigungszeiten...“, „...wird der bisher avisierte Fertigstellungstermin eingehalten.“

Richtigstellung:

Aufgrund der vom Wasser- und Schifffahrtsamt am 31. März 2006 geforderten Überdeckung des Tunnels von 3,50 Metern verlängert sich der östliche Ausfahrtstunnel um mindestens 120 Meter und der westliche Einfahrtstunnel um ca. 90 Meter. Für diese Nebentunnel kann also die bisherige Planung überhaupt nicht verwendet werden. Für den Tunnel unter der Waldschlößchenstraße kann erst in Höhe Arndtstraße an die bisherige Planung angeschlossen werden; der übrige Tunnelbereich würde verlorenen Aufwand darstellen. Der Höhenplan im Falblatt suggeriert dagegen, dass bereits im Knoten Bautzner Straße angeschlossen werden könnte. Die längeren Nebentunnel bedingen weitere zusätzliche Grundstücksinanspruchnahmen (u.a. erstes Gebäude westlich des Erlengeweges wegen der Einfahrt von Osten) und rufen andere Betroffenheiten aus Schall- und Luftschadstoffeinflüssen hervor.

Die oberirdischen Verkehrsanlagen auf der Bautzner Straße müssten gravierend verändert werden.

Zitat:

„Bei guter Zusammenarbeit der Planungs- und Genehmigungsbehörden wird der bisher avisierte Fertigstellungstermin eingehalten.“

Richtigstellung:

Nein, das stimmt nicht. Insgesamt sind umfangreiche Änderungen und mehrere Jahre dauernde Planungs- und Planfeststellungsverfahrenzeiten erforderlich. Deshalb würde sich der bisherige Fertigstellungstermin um mehrere Jahre verschieben.

Die bisherige Planung der Brückenauffahrten („Ohren“) am Käthe-Kollwitz-Ufer kann nicht verwendet werden, da andere Höhenverhältnisse zu beachten sind. Dies gilt ebenso für das Neustädter Ufer. Die Tunnelein- bzw. -ausfahrt, die die Brückenbindung an das Neustädter Ufer darstellt, kann nicht für die Tunnelvariante genutzt werden, sondern muss ebenso neu geplant werden. Im Weiteren betrifft das alle sich anschließenden Verkehrswege.

Zitat:

„...Tunnelalternative nicht teurer...“

Richtigstellung:

Das wird im Gutachten von BUNG vom 8. Juni 2007 widerlegt, wonach die Baukosten und die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungskosten beim Tunnel immer höher sind.

Die im Falblatt für den Verkehrszug Waldschlößchenbrücke genannten Folgekosten schließen z.B. auch Rückstellungen für künftige Instandhaltungen und Arbeiten an landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen ein, also nicht nur die Wartungs- und Betriebskosten. Die jährlichen Betriebskosten betragen für die Brücke 50 000 Euro und für die Tunnel 370 000 Euro. Die auf der Internetseite „Welterbe erhalten-Elbtunnel bauen“ behauptete Erhöhung der Kosten des Verkehrszuges Waldschlößchenbrücke auf Grund der Stahlpreisentwicklung ist falsch. Der Stahlpreis, der der Kostenberechnung (Mai 2004) zu Grunde lag, beträgt ca. 16,3 Mio Euro, der Stahlpreis entsprechend Submissionsergebnis (März 2006) beträgt ca. 11,5 Mio Euro. Auf Grund des aktuellen Stahlpreises würden sich ca. 12,2 Mio Euro ergeben. Daraus kann also keine Kosten-erhöhung abgeleitet werden.

Zitat:

„...verursacht die Brückenvariante... ungünstigen Wasserstau“

Richtigstellung:

Dies ist im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens in einem Gutachten der

TU Dresden, Institut für Wasserbau für den Hochwasserfall geklärt worden. Die V-Pfeiler verursachen nur einen geringen Aufstau.

Zitat:

„Die Tunnelein- und Ausfahrten sind absolut hochwassersicher.“

Richtigstellung:

Die Tunnelein- und -ausfahrten sind auf der Altstädter Seite nicht absolut hochwassersicher, sondern nur bis zum Jahrhundert-Hochwasser. Für Extremhochwasser ist ein temporärer Schutz durch mobile Wände, Tore oder Sandsäcke erforderlich.

Zitat:

„...Umsteigepunkt zur Straßenbahnlinie 11 an der Haltestelle Angelikastraße...“

Richtigstellung:

Der Elbtunnel wird aufgrund des Gefälles nicht an den gleichen Stellen wie die Brückenvariante an das vorhandene Verkehrsnetz angebunden. Die Anordnung einer Haltestelle für Bus und Bahn müsste neu geplant werden.

Die Brückenlösung bietet unmittelbar im Bereich der jetzigen Haltestelle Waldschlößchen eine Umsteigemöglichkeit zwischen Straßenbahnlinie 11 und der künftigen Buslinie 91 an. Dies wird möglich, indem die Passagiere der Buslinie an der Haltestelle vor der Einfahrt in den Tunnel am Elbhof per Aufzug bzw. Treppe an den Haltepunkt der Straßenbahn am Waldschlößchen gelangen. Diese Umsteigebeziehung ist mit dem Tunnel nicht gegeben.

Was der Leser wissen muss:

■ Umverlegung der Elbe

Gemäß Stellungnahme des Wasser- und Schifffahrtsamtes vom 31. März 2006 ist zur Aufrechterhaltung der Elbeschifffahrt die Umverlegung der Elbe erforderlich. Die Voraussetzungen und Bedingungen dafür sind im Falblatt überhaupt nicht aufgeführt.

■ Darstellungen

Der skizzierte Längsschnitt entspricht den realen Gegebenheiten hinsichtlich der Längen- und Höhendarstellung nicht.

■ Gestaltung des Falblattes

Die Anlehnung an das städtische Corporate Design erfolgte unautorisiert.

Dresden Fernsehen - näher dran!

DRESDEN FERNSEHEN



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Suchen Sie Standorte?



www.dresden-fernsehen.de

Vom Bodensee zurück nach Dresden

Im vergangenen Jahr schenkte der Künstler Herbert Vogt der Städtischen Galerie eine große Auswahl aus seinem Oeuvre. Vom 22. Februar bis 12. Mai gibt es einen Einblick in sein vielseitiges künstlerisches Schaffen in der Städtischen Galerie im Projektraum „Neue Galerie“.

„Ohne Bilder konnt' ich nie“, sagt der heute 89-jährige Herbert Vogt, dessen zeichnerisches Talent bereits als Kind in der Oberlausitz aufgefallen war. Von kriegsbedingten Unterbrechungen abgesehen, lebte der Künstler von 1937 bis 1947 in Dresden, um dann an den Bodensee zu ziehen. In dieser frühen Zeit widmete er sich vor allem dem Porträt und der Landschaft. Selbst als Soldat in Russland skizzierte er Menschen und die dortige Gegend. Einfache Inhalte und ein gedämpfter Farbton prägen seine frühen Werke.

Herbert Vogts spätere Bilder, die von 1960 an sein Werk prägen, zeigen vorrangig Figuren, oft Badende, die rhythmisch aneinandergereiht sind. Während Vogt anfangs die Figuren noch in einen Naturraum einfügte, entfernte er sich später von jeder Tiefenwirkung, um den Farbwerten ein größeres Gewicht zu verleihen. Er setzte seine Halbfiguren vor gelben Grund, den er selbst als „säkularisierten Goldgrund“ bezeichnet.

Die Städtische Galerie befindet sich auf der Wilsdruffer Straße 2. Geöffnet ist sie dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 12 bis 20 Uhr und montags bleibt sie geschlossen. Der Eintritt beträgt vier, ermäßigt drei Euro.

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter: (03 51) 65 64 80 oder unter www.galerie-online.de.



▲ **Waldlandschaft.** Aquarell von 1947. Foto: Städtische Galerie Dresden

Viktor Kortchnoi engagiert sich als Botschafter der Schacholympiade



Die Schacholympiade Dresden 2008 hat mit Dr. Viktor Kortchnoi einen weiteren Botschafter für sich gewinnen können. Der 76-jährige Vize-Schachweltmeister von 1978 und 1981 und 16-malige Teilnehmer an Schacholympiaden wird sich künftig in der Öffentlichkeit offiziell für die weltweit größte Schachveranstaltung vom 12. bis 25. November 2008 einsetzen. Kortchnoi, der für die Schweiz noch bis zum 19. Februar an der Europäischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft in Dresden teilnimmt, liegt besonders der olympische Gedanke der Völkerverständigung am Herzen.

„Damit die Menschen verschiedener Länder weniger streiten, sollten sie sich öfter treffen. Es ist daher wichtiger, an der Schacholympiade teilzunehmen anstatt zu gewinnen“, begründete

▲ **Kleiner Fan und großer Schachmeister.** Nach dem Mathematikprofessor Christian Hesse, dem Schach-Großmeister Wolfgang Uhlmann, dem Sänger Sebastian Krumbiegel, der Schauspielerin Vaile sowie dem irischen Bestseller-Autor Ronan Bennett ist Viktor Kortchnoi der sechste Botschafter für die Schacholympiade in Dresden. Foto: Brand

Kortchnoi sein Engagement für die Schacholympiade. So steige die Zahl der teilnehmenden Länder mit jedem Jahr, was der Entwicklung von freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern sehr zugute komme. Kortchnoi gilt bis heute als hochklassiger Schachspieler. Noch im Jahr 2006 wurde er Senioren-Schachweltmeister. Der gebürtige Russe emigrierte 1976 aus der damaligen Sowjetunion und hält sich seit 1978 in der Schweiz auf. Kortchnoi ist der sechste Prominente, der sich öffentlich als Botschafter für das Völkerfest einsetzt, zu dem rund 150 Nationen erwartet werden.

KULTUR

Prager Frühling im Film

Mit „Wenn der Kater kommt“ eröffnen am Samstag, 20. Februar, 20 Uhr das Deutsche Institut für Animationsfilm, das Tschechische Zentrum Dresden und das Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden im Großen Festsaal des Kulturhauses eine Filmreihe. Sie ist den tschechoslowakischen Filmemachern gewidmet, die den Prager Frühling im Jahre 1968 filmkünstlerisch vorwegnahmen und vorbereiten halfen. Im Eröffnungsfilm offenbart ein Kater mit seinen Zauberaugen den Charakter und die Gefühlslage der Personen. Außerdem stehen auf dem Programm:

■ am 12. März „Schwarzer Peter“
■ am 9. April „Der Laden auf dem Korso“

■ am 7. Mai „Liebe einer Blondine“
■ am 28. Mai „Lerche am Faden“

Der Eintritt kostet jeweils 3,50 Euro. Zur Kartenreservierung rufen Sie bitte unter (03 51) 3 11 90 41 an oder schreiben Sie an kontakt@diaf.de.

Ausstellung zum Glück

Die Sonderausstellung des Hygiene-Museums Dresden „Glück – welches Glück“ ist vom 6. März bis zum 2. November dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr zu sehen. In dieser wird Glück ebenso wie Unglück als Bestandteil des menschlichen Lebens dargestellt. Mehr als 400 Objekte verschiedenster Künstler wie Albrecht Dürer, Auguste Rodin, Edvard Munch und Joseph Beuys veranschaulichen die Thematik. Die Kunstwerke wurden von 88 Leihgebern zur Verfügung gestellt. Daneben wird die Präsentation durch kulturhistorische Exponate z. B. Amulette aus dem Alten Ägypten und indische Glücks- und Reichtumsgottheiten ergänzt. Der Eintrittspreis beträgt sechs bzw. ermäßigt drei Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.dhmd.de/glueck.

Konzert im Schloss

Das Philharmonische Streichertrio Dresden lädt am Mittwoch, 5. März, 20 Uhr und am Sonntag, 9. März, 11 Uhr zum vierten Kammerkonzert in den Kronensaal in Schloß Albrechtsberg ein. Gespielt werden Ludwig van Beethovens „Streichertrio Es-Dur op.3“, Robert Fuchs' „Streichertrio A-Dur op. 94“ und Antonin Dvoraks „Terzett op. 74 für Streichertrio“.

Die Pest im Informationszeitalter

Dr. Bernhard Bueb zu Gast beim Forum Tiberius



Täglich wird gelost. Der „Gewinner“ muss auf die Toilette, noch bevor die erste Unterrichtsstunde beginnt. Zurück kommt er mit einer Urinprobe, die vermutlich frei von irgendwelchen Rückständen ist. Die Schüler von Schloss Salem am Bodensee haben kein Drogenproblem mehr. Aber sie hatten eins. Dr. Bernhard Bueb, der langjährige Leiter der Schule in Baden-Württemberg, erzählte auf Einladung von Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft, wie man Lösungen für dieses und andere Probleme gefunden hat.

Von Thessa Wolf

„Erziehung und Bildung – eine Herausforderung in der heutigen Zeit“ war das Thema der vergangenen Veranstaltung des Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft. Und der fast 70-jährige Bueb erwies sich nicht nur mit seiner Lebenserfahrung und der langjährigen Tätigkeit als verantwortlicher Pädagoge als besonders prädestiniert für den Abend. Von 1974 bis 2005 war er Leiter der Schule Schloss Salem. Diese war 1920 von dem Politiker und Pädagogen Kurt Hahn gegründet worden, in einer Zeit, in der bereits das Heranwachsen der Jugend von der Angst der Erwachsenen begleitet wurde. Zumindest staunten die Gäste, die der Einladung des Forum Tiberius gefolgt waren, nicht schlecht, als Bueb ein Zitat, welches gut in die heutige Zeit gepasst hätte, in die 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts verlegte. Von den Gefahren durch den Mammon, durch Alkohol und Sexualität war dort die Rede. „Heute wird das noch ergänzt durch die Gefahren der Informationsgesellschaft, durch Fernsehen und Internet“, sagte Bueb. „Setzen Sie sich mal drei bis fünf Stunden täglich vor den Fernseher“, war sein nicht ganz ernst gemeinter Rat, der auf die durchschnittliche Verweildauer der Jugendlichen vor der Röhre zielte. „Und dann ziehen Sie sich mal die Programme und Themen rein, die die jungen Leute da so sehen: die Beliebigkeit sexueller Bindungen, die Dauerpräsenz von Gewalt und die Abhängigkeit der Menschen vom Geld.“ Die Kindheit sollte eigentlich ein Schutzraum vor der Welt der



Dr. Bernhard Bueb

Foto: David Brandt

Erwachsenen sein. Im Mittelalter habe es diesen nicht gegeben. Da herrschte oft nur rohe Gewalt. „Heute haben wir fast schon wieder mittelalterliche Zustände“, so Bueb in Bezug auf das Fernsehen. Und noch eine Brücke schlug er aus der Jetztzeit zurück in vergangene Jahrhunderte. „Zu Zeiten der Pest hatten die Menschen die Hoffnung auf Zukunft verloren. Die Lebensgier brach aus.“ Das sei heute im übertragenen Sinne ähnlich.

Disziplin gewinnbringend eingesetzt

Der Pädagoge hatte aber nicht nur Fragen, er brachte auch ein paar Antworten mit. „Das oberste pädagogische Ziel muss sein, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken.“ Die Schule Schloss Salem setze da ein gutes Beispiel – und das nicht nur, weil sie eine Ganztagschule sei. „Kinder brauchen jeden Tag einen Ort, wo ihr Selbstwertgefühl gefestigt wird“, wiederholte Bueb die Wichtigkeit seines Anliegens. Das könne beim Sport oder beim Theaterspiel sein. In Schloss Salem hat ab der 10. Klasse jeder Schüler an einem Nachmittag in der Woche einen ganz besonderen

Dienst, sei es bei der Feuerwehr oder beim Sozialdienst. Die Schüler betreuen ältere Menschen oder helfen kleineren Kindern bei den Hausaufgaben. Sie betreuen Migrantenfamilien und andere. „Da gibt es kaum Disziplinlosigkeiten. Die Jungen und Mädchen wissen: Wenn ich heute nicht zum Dienst komme, da gibt es einen alten Mann, der sehr traurig ist.“ Lernen durch Erfahrung, nennt Bueb das. Mut, Toleranz, Verlässlichkeit – all diese Tugenden müssten praktiziert werden, um sie begreifen zu können. Auch Disziplin? „Disziplin ist kein Wert an sich, sondern nur ein Mittel, vergleichbar mit einem Spazierstock“, erklärt der ehemalige Schulleiter. „Man kann ihn verwenden, um spazieren zu gehen, aber man kann damit auch einen anderen Menschen verprügeln.“ Das Mittel könne zum Guten und zum Schlechten verwendet werden und begründe sich auch genau dadurch. Für die Salemer wird Disziplin natürlich gewinnbringend eingesetzt – gewinnbringend für den Charakter. „Die Charakterbildung muss vor der akademischen Bildung Vorrang haben“, schärfte Bueb dem Publikum ein. Leider gebe es in Deutschland meist nur Belehrungs- und weniger Charakterschulen. Doch der Pädagoge hat auch schöne Erfahrungen gemacht. „Ich habe viele Hauptschulen besucht“, erzählte er. „Und ich habe dort glückliche Schüler getroffen. Warum? Immer hatten sich

die Verantwortlichen für eine Erlebnispädagogik entschieden.“ Die Kinder musizierten, malten, spielten Theater. „Und immer waren es Ganztagschulen.“ Immer waren die Lehrer, die am Vormittag vorn im Klassenraum standen, auch am Nachmittag da, um die Kinder beim Spiel zu erleben. Deshalb war auch Buebs logische Forderung an die Bildungspolitik jene nach Ganztagschulen – übrigens ein europäisch übliches Modell. „Die Politik muss der Bildung und Erziehung mehr Priorität einräumen“, so Bueb. Es müsse dafür auch mehr Geld zur Verfügung gestellt werden.

Entlastet von der Anstrengung, lügen zu müssen

Wie aber war das noch mal mit den Drogen? „Disziplin in der Moral ist eine schwierige Sache“, räumt Bueb ein. Während sich bei vielen anderen Dingen das Glück nach der Anstrengung einstelle, sei es nach einem Waldlauf oder dem Einsatz bei der Feuerwehr, so bliebe bei moralischen Dingen die Belohnung meist aus. „Es heißt ja auch: Der Ehrliche ist der Dumme.“ Um dennoch auch in diesem Bereich Disziplin haben zu können, gebe es eines: die Strafe. In Schloss Salem wurde also gelost und eine Urinprobe genommen. Wen man mit Drogenrückständen erwischt hatte, der musste die Schule verlassen. Die Drogenkontrolle war im Übrigen mit hundertprozentiger Zustimmung der Schüler eingeführt worden. Beim Alkohol oder besser, bei dessen Verbot, zeigten sich die Jungen und Mädchen weniger einsichtig. Dennoch wurden Alkohol-Testgeräte angeschafft. „Wir entlasten die Jugendlichen von der Anstrengung, lügen zu müssen“, kommentiert es Bueb. Wer erwischt wird, fliegt allerdings nicht gleich von der Schule. Da gibt es ein paar andere Dinge, meist mit nützlicher Arbeit verbunden.

Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft
Geschäftsstelle: An der Frauenkirche 13, 01067 Dresden, Telefon: 263099-0,
Fax: 2630992, E-Mail: info@forum-international.org;
Internet: www.forum-international.org

Öffentliche Aufforderung

Bewerbung um Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Dresdner Ferienpass 2008

Der Dresdner Ferienpass ist eine Publikation der Landeshauptstadt Dresden. Er ist ein Angebot der Kinder- und Jugendberufshilfe nach § 11 SGB VIII und beinhaltet Veranstaltungen, Kurse, Workshops und Stadtranderholungen mit breiter Themenvielfalt in den Sommerferien für Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren in Dresden. Das Motto des Ferienpasses 2008 lautet: „In den Ferien Dresden entdecken“. Mädchen und Jungen erkunden ihre Stadt, lernen Freizeitmöglichkeiten vor allem in ihren Stadtteilen kennen, in denen sie Anregungen und Unterstützung für die Freizeitgestaltung auch über die Ferien hinaus erfahren. Der Ferienpass ermöglicht eine selbstbestimmte und abwechslungsreiche Gestaltung der Sommerferien, fördert die Mobilität der Mädchen und Jungen und leistet einen Beitrag zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen.

In den Ferienpass 2008 werden Veranstaltungen für den Zeitraum vom **12. Juli bis zum 24. August 2008** aufge-

nommen. Um eine Aufnahme ihres Angebotes im Ferienpass 2008 können sich Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Betriebe, Institutionen und andere Einrichtungen beim Jugendamt bewerben. Dafür gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

■ 1. Die Veranstaltungen sind innerhalb der angesprochenen Altersgruppe 6 bis 14 Jahre alters- und geschlechtsdifferenziert aufbereitet. Es besteht ein besonderes Interesse an Angeboten für 9- bis 14-Jährige.

■ 2. Die Veranstaltungen sind stadtweit und offen, darüber hinaus dem Freizeitcharakter der Sommerferien entsprechend konzipiert. Die Kapazität ist anzugeben.

■ 3. Die Veranstaltungen sind für die Ferienpass-Inhaber kostenfrei bzw. kostengünstig nutzbar. Für Familien mit Dresden-Pass werden Sonderkonditionen gewährt.

■ 4. Die Veranstaltungen können in der Regel ohne Voranmeldung besucht werden.

■ 5. Geförderte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe erhalten eine stärkere Beachtung.

Eine Bewerbung ist im Zeitraum **14. Februar bis 11. März 2008** ausschließlich per Online-Verfahren möglich. Das Online-Formular (Anbieter und Angebot) steht ab **14. Februar 2008** unter www.dresden.de/admin/ferienpass zum Abruf bereit.

Die **Bewerbungsfrist** endet am **11. März 2008**.

Über die Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Ferienpass 2008 entscheidet die Verwaltung des Jugendamtes.

Mit der Aufnahme und Veröffentlichung des Angebotes im Ferienpass 2008 ist der Anbieter verpflichtet, einen Sachbericht mit Statistik bis zum 8. September 2008 im Jugendamt einzureichen. Neue Bewerber bekunden Ihre Absicht bitte unter pschmidt@dresden.de, damit sie die Anleitung zum Online-Verfahren erhalten. Über diesen Kontakt sind ebenso Rückfragen möglich.

KINDER

Elternabende zu neuen Gymnasien

Im kommenden Schuljahr 2008/2009 öffnen zwei neue Gymnasien. Das Gymnasium Bürgerwiese wird im Gebäude Gret-Palucca-Straße und das Gymnasium Seidnitz in der 98. Mittelschule, Berthelsdorfer Weg, eingerichtet. Beide Gymnasien laden zu Informationse Elternabenden ein. Die Veranstaltung für das Gymnasium Bürgerwiese findet am Mittwoch, 20. Februar, um 19 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Technik, Gerokstraße 22, statt. Für das Gymnasium Seidnitz ist die Informationsveranstaltung am Donnerstag, 28. Februar, 19 Uhr in der Aula des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums, Kretschmerstraße 27 geplant.

Vertreter des Schulverwaltungsamtes beantworten nach der Präsentation der jeweiligen Schule Fragen der Eltern.

Jugendamt lädt auf den Waldspielplatz ein

Der Waldspielplatz im Albertpark erlaubt Bewegung an der frischen Luft und individuelles Spielen. An der Fischhausstraße 12 c gelegen, ist er mit der Straßenbahnlinie 11, Haltestelle Wilhelminenstraße, oder dem Bus 91, Haltestelle Böhmerstraße, erreichbar. Morgen, 15. Februar, lädt das Jugendamt von 10 bis 14 Uhr zum Bogenschießen ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Das Jugendamt vermietet den Waldspielplatz auch. Weitere Informationen und Terminabsprachen sind montags und freitags telefonisch unter (03 51) 8 04 47 93 möglich.

Wasser-Sand-Spielplatz für Hortkinder

Der Schulhof der 41. Grundschule, Hauptmannstraße 15 in Dresden-Mickten, bietet seit diesem Monat einen Wasser-Sand-Spielplatz. Er komplettiert die neue Spielfläche, auf der bereits im November letzten Jahres ein Lehmhaus errichtet wurde. Die Hortkinder können im Sandbecken experimentieren und dabei Wasser über eine Pumpe zuleiten. Insgesamt 15 000 Euro investierte der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden. Der Hort an der 41. Grundschule wurde erst im September 2007 neu eingerichtet. Er bietet Platz für 120 Mädchen und Jungen vom Schulanfänger bis zur 4. Klasse.

Malkurse der Jugend&KunstSchule Dresden

Die Jugend&KunstSchule Dresden bietet wieder Mal- und Grafikkurse an. Diese finden entweder im Schloß Albrechtsberg oder im Palitzschhof für alle Altersklassen ab fünf Jahren und jedes Niveau statt. Zu den angebotenen Techniken zählen Acrylmalerei, Pastellmalerei, Hoch- und Tiefdruck. In allen Kursen sind Schnupperstunden nach Anmeldung möglich. Nähere Informationen im Internet unter www.dresden.de/jks oder Telefon (03 51) 79 68 85 10.

■ Einige Kurse auf Schloß Albrechtsberg, Bautzener Straße 130:

■ Malen macht Spaß, Alter: 5 bis 7 Jahre, dienstags 15.30 bis 17.30 Uhr

■ Malen/Zeichnen

Anfänger 7 bis 10 Jahre, montags, 14.30 bis 16.30 Uhr

Anfänger 7 bis 10 Jahre, donnerstags, 14.30 bis 16.30 Uhr

Fortgeschrittene 10 bis 14 Jahre, montags, 16.30 bis 18.30 Uhr

Fortgeschrittene 10 bis 14 Jahre, donnerstags, 16.30 bis 18.30 Uhr

■ Vom Naturstudium zur freien Gestaltung, Alter 14 bis 18 Jahre, dienstags, 17.30 bis 19.30 Uhr

■ Freundeskreis Freihandzeichnen, für alle Altersgruppen, dienstags, 10.30 bis 12.30 Uhr

■ Werkstatt Acrylmalerei, für Jugendliche und Erwachsene, mittwochs, 2. April, 9. April, 16. April, 23. April, 30. April, 7. Mai, 14. Mai, 21. Mai, 15.30 bis 17.30 Uhr

■ Malsonntage auf Schloß Albrechtsberg, für jugendliche und erwachsene Hobbykünstler, sonntags, 6. April, 4. Mai, 29. Juni, 10 bis 16 Uhr/Treffpunkt Wache

■ GrafikSonntage auf Schloß Albrechtsberg, für Jugendliche und Erwachsene, sonntags, 12. März, 26. März, 10 bis 16 Uhr/Treffpunkt Wache

■ Einige Kurse im Palitzschhof, Gamigstraße 24:

■ Dresdner Buchdruckwerkstatt I, 5 bis 11 Jahre, dienstags, 14.30 bis 16 Uhr

■ Dresdner Buchdruckwerkstatt II, 5 bis 11 Jahre, mittwochs, 14.30-16.30 Uhr

■ Druckgrafik, 10 bis 16 Jahre, donnerstags, 15 bis 17 Uhr

■ Offene Werkstatt Druckgrafik, alle Altersgruppen, montags, 13 bis 18 Uhr

▼ **Junge Kunst.** Heike Herzog beim Malkurs in der Jugend&KunstSchule. Foto: Archiv



Öffentliche Ausschreibung Gestaltung der Infokarte „Tumorberatung“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung der Infokarte zum Thema „Beratung für Tumorkranke und Angehörige“ aus.

Format: DIN A6

Farbe: 4/1-farbig

Papier: 250 g/qm Bilderdruck ($\pm 10\text{g/qm}$), matt gestrichen

Auflage: 5 000 Stück

Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen

Übergeben wird der Text (elektronisch erfasst als doc-Datei) für die Rückseite der Infokarte. Die Vorderseite ist vom Auftragnehmer zu gestalten.

Das Angebot ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

1. Gestaltung nach städtischem CD

2. Satz

3. Proof

4. Druck und Verarbeitung

5. Daten-CD (PC- und Mac-Format, plus weboptimierte *.pdf-Datei)

6. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A). Bieter, die in den letzten zwei Jahren keine Druckerzeugnisse für die Landeshauptstadt Dresden hergestellt haben, sind aufgefordert, mindestens ein Belegexemplar ihrer Arbeit, das in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt entspricht, beizulegen.

Angebotsfrist: 29. Februar 2008

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Tumorberatung“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Rückfragen: Marion Mohaupt unter Telefon (03 51) 4 88 26 97 und E-Mail MMohaupt@dresden.de

Kraftloserklärung von Dienstausweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahl wird ab sofort folgender Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA 03194.

Stellenausschreibungen

Das **Amt für Wirtschaftsförderung** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Sachgebietsleiter/-in Wochenmärkte
Chiffre: 80080201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Leitungsaufgaben, Leitung des Sachgebietes Wochenmärkte durch Steuerung, Anleitung, Organisation, Koordinierung und Kontrolle der Arbeit

■ Vermittlung der für den Arbeitsprozess notwendigen Informationen und gesetzlichen Grundlagen

■ Erarbeitung von Zielvorgaben und Treffen von Sofortentscheidungen in Einzelfragen

■ Zuarbeit zur Planung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes, Bewirtschaftung und Kontrolle der planmäßigen und sachgerechten Verwendung der Haushaltsmittel

■ Planung, Organisation und Durchführung der kommunalen Wochenmärkte

■ Bearbeitung von Händleranträgen bis zur Erteilung der Zuweisung für den Markt

■ Erstellen von Belegungsplänen, Anfertigung und Pflege der Händlerkartei

■ Leitung und Kontrolle des organisatorischen Ablaufs, der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen, Bestimmungen und Vorschriften

■ Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. Kontrolle und Abrechnung der Tageshändler Wochenmärkte

■ Bearbeitung von Händler-, Kunden- und Anliegerproblemen auf den Wochenmärkten und Anfragen zur Nutzung der Wochenmarktfächen

■ Erfassung von technischen und bautechnischen Problemen und Weiterleitung zur Bearbeitung.

■ Kontrolle der Einhaltung des Konzessionsvertrages für die in privater Trägerschaft geführten Wochenmärkte.

■ Erarbeitung von Einsatz- und Dienstplänen unter Beachtung der Absicherung aller Wochen-, Spezial- und thematischer Märkte

■ Erstellung marktbezogener Vorlagen, Marktsatzungen, Konzessionsverträge, Arbeitsanweisungen und Verfahrensregeln zur Durchführung der Wochenmärkte.

■ Erstellung von Analysen und Statistiken zur Ableitung von Entwicklungstendenzen und Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen

■ Bearbeitung von Stadtratsanfragen; Presseanfragen, Stellungnahmen zu Vorlagen

Voraussetzung sind eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter oder ein vergleichbarer Abschluss in einer technischen oder betriebswirtschaftlichen Fachrichtung und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung.

Erwartet werden:

■ Fachkenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht, Gewerberecht und Ordnungsrecht

■ Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfähigkeit, Teamfähigkeit, fachliche und soziale Kompetenz

■ sicheres bürgerfreundliches Auftreten, Selbstständigkeit, Initiative, Kreativität, Flexibilität, Bereitschaft zu flexiblen Dienstzeiten, geteilten Diensten, Dienst an Wochenenden und Feiertagen

■ PKW-Fahrerlaubnis, fundierte Kenntnisse in Word, Excel und Access
Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist vom 15. Februar 2008 bis 14. Februar 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 22. Februar 2008
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt

Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Stellenausschreibung des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt - Städtisches Klinikum, Aademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden

In der Kindertageseinrichtung „Kinderhaus Friedrichstadt“ ist ab 1. Juli 2008 der/die Stelle des/der

Leiters/in des Kinderhauses

neu zu besetzen.

Die Kindertageseinrichtung verfügt über 21 Krippen- und 45 Kindergartenplätze. Das Team besteht aus 6 Erzieherinnen und einer technischen Hilfskraft. 2002 wurde die Einrichtung komplett saniert und verfügt über ein großes, gut gestaltetes Gartengelände mit zahlreichen Spielmöglichkeiten. Im Kinderhaus wird nach dem Situationsansatz gearbeitet.

Wir suchen eine Führungskraft, welche über hohe fachliche und soziale Kompetenz verfügt. Sie zeichnen sich aus durch ein hohes Maß an Engagement, betriebswirtschaftlichem Denken, Flexibilität, Kreativität und Durchsetzungsvermögen. Erfahrungen als Erzieherin und idealerweise in der Leitung einer Kindereinrichtung sollten vorhanden sein. Erwartet werden die Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes und eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung in der Kindereinrichtung. Voraussetzung ist der Abschluss als Diplomsozialpädagoge.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD mit den für den Öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **zum 28. März 2008** an:

Krankenhaus Dresden Friedrichstadt, Personalabteilung, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Für Ihre Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: Personalabteilung Frau Arenswald und Abteilung Allgemeine Verwaltung Herr Rantzsch, Telefon (03 51) 4 80 30 81, Telefon (03 51) 4 80 31 00, Telefax 4 80 30 99, E-Mail: Arenswald-Gu@khdf.de und E-Mail: Rantzsch-KI@khdf.de

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eigenschaft mit Vorrang berücksichtigt.

Zivilcourage ist nie zu viel Courage!

AUF JEDEN EINZELNEN KOMMT'S AN

**Zeuge sein, Hilfe leisten – jeder kann im
Rahmen seiner Möglichkeiten etwas tun.**

Fragen? Infos gibt's bei Ihrer nächsten
Polizeidienststelle und im Internet
www.polizei-beratung.de



Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Stadtrat berät über bauliche Entwicklungsstrategien für städtische Schulgebäude

Tagesordnung der 63. Sitzung am Donnerstag, 21. Februar und Freitag, 22. Februar 2008, jeweils 16 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Aktuelle Stunde zum Thema „Situation der Dresdner Hotels und Beherbergungsstätten“
3. Besetzung im Beirat der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „SGB II – Arbeitsgemeinschaft Dresden“
4. Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt
5. Umbesetzung im Ortsbeirat Plauen
6. Umbesetzung Aufsichtsrat Dresden-IT GmbH
7. Sicherung des Wirtschaftsstandortes Dresden Erschließung Nordraum III zweite Etappe
8. Verbesserung der Altenpflege in Dresden
9. Reaktivierung des Dresdner Fernsehturms
10. Dresdner Sozialcharta
11. Freilegung und Wiedernutzbarmachung der historischen Treidelpfade
12. Verwendung von Recyclingpapier in kommunalen Dienststellen
13. Externe Ausschreibung der Stelle der/des Kinderbeauftragten
14. Erhalt des Waldbades Weixdorf
15. Kriterien zur Wahrung von Fahrgastinteressen bei der Ausschreibung von Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Gebiet des VVO (Verkehrsverbundes Oberelbe) sowie Bildung eines Fahrgastbeirates im VVO unter Mitwirkung der beteiligten Unternehmen
16. Drahtesel für Dresden
17. Konzept eines Verkehrsleitsystems für die Sportstätten und anderen Einrichtungen im Ostragehege
18. Zuckertütengeld – Beihilfe für Schul- und Lernmaterial – Maßnahme zur ver-

- besserten Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche in von Einkommensarmut betroffenen Familien
19. Anhörungsverfahren – Zukunft des Sports in Dresden
20. Dienstreisen mit dem Flugzeug – Einzahlung des finanziellen Ausgleiches für den Ausstoß der klimaschädlichen Gase in den Fonds für Stadtgrün
21. Vergabe von Rahmenzeitverträgen
22. Konzeption Straßenbegleitgrün
23. Bauliche Entwicklungsstrategie für Schulgebäude der Landeshauptstadt Dresden
24. Zustimmung der Landeshauptstadt Dresden zur Umstrukturierung der ENSO
25. Struktur des zukünftigen Doppischen Haushaltsplanes der Landeshauptstadt Dresden
26. Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Verfahrensregelung über die Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen während der Wahlkampfzeit
27. Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragssatzung)
28. Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragssatzung)
29. Grundhafter Ausbau der Straße Altlockwitz von der Dohnaer Straße bis zur Tögelstraße einschließlich Am Plan
30. Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Parkraumsituation im Bereich des Dorfkernes Loschwitz und der Fidelio-F.-Finke-Straße
31. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 669 Dresden-Loschwitz, Wohn-

bebauung am Pappelwäldchen hier:

- 1. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung
- 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung
- 3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- 32. Sanierungskonzept Liegenschaften der Kinder- und Jugendhilfe
- 33. Eingemeindungsverträge der Ortschaften
- 34. Informations- und Servicestelle für betriebliche Kindertageseinrichtungen
- 35. Städtische Ausbildungsplätze für Dresdner Hochleistungssportlerinnen/Hochleistungssportler
- 36. Verbesserung der Verkehrsführung am Postplatz
- 37. Umgang mit den Befunden der archäologischen Grabungen am Altmarkt Nord
- 38. Ausbau des rechtselbischen Elbrad- und Wanderweges im Abschnitt Moritzburger Straße – Pieschener Winkel, einschließlich Radwegbrücke Mole – Leipziger Straße
- hier: Sicherstellung der Finanzierung durch Beschleunigung des Antrags auf Fördermittel
- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**
- 39. Berufung der Chefärztin der I. Medizinischen Klinik im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum
- 40. Änderung eines Chefarztvertrag – Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

Ortsbeirat Klotzsche tagt

Der Ortsbeirat Klotzsche lädt die Dresdnerinnen und Dresdner zu seiner öffentlichen Sitzung am Montag, 18. Februar, 19 Uhr ins Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52 ein. Die Unterstützung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle zur Förderung von Kindern in der Kindertagespflege und der Bebauungsplan Nr. 603.1, Wohnanlage Dörnichtweg stehen auf der Tagesordnung. Ein weiteres Thema ist die Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2008/2009.

Neuer Termin für Sitzung des Kleingartenbeirates

Der Kleingartenbeirat trifft sich am Montag, 18. Februar, 16.30 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 18, Beratungsraum 1. Etage, Zimmer 13. Aus aktuellem Anlass wird der folgende Tagesordnungspunkt ergänzt: ■ Kündigung von Teilen des Flurstückes 906/1 der Gemarkung Striesen – KGV „Blumenthal e. V.“.

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

Robert Polster

geboren: 14. Juli 1950
gestorben: 22. Januar 2008

Herr Polster war seit 1991 im Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden, zuletzt als Mitarbeiter für Einlasskontrolle und Besucher-Vermittlung auf der Feuerwache Übigau, tätig. Mit seiner freundlichen und kollegialen Art war er bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes geehrt und beliebt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Nanotechnologie aus Dresden in Japan

Vom 13. bis 15. Februar findet in Tokio die weltweit größte Nanotechnologiemesse und -konferenz nano tech 2008 statt. Mehr als 500 Aussteller aus aller Welt und rund 50 000 bis 60 000 Besucher werden erwartet. Auf der Messe präsentieren sich die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden, die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und das Nanotechnologie-Kompetenzzentrum „Ultradünne Funktionale Schichten“. Anziehungspunkt am sächsischen Messestand ist das Modell der

Dresdner Carbon Nanotubes. Außerdem laufen Videoclips von Dresden, Sachsen und eine Animation zur Nanotechnologie im Automobilbau. Mit der sächsischen Beteiligung an der nano tech werden die bisher geknüpften Kontakte und Ideen ausgebaut. Bereits im November 2007 besuchte eine Expertenkommission vom Nanocluster Osaka die Stadt Dresden. Sie lotete Ansatzpunkte für eine Kooperation aus. Im Vorfeld der Messe fand ein sächsischer Nanotechnologie-Workshop in

Osaka statt. Hierbei präsentierten Wissenschaftler und Firmen beider Länder neueste Forschungsergebnisse. Dresden hat sich in den vergangenen Jahren zu einem leistungsfähigen Zentrum der Nanotechnologie mit einer ausgeprägten Forschungslandschaft entwickelt.

In der Nanotechnologie arbeiten bundesweit 500 Unternehmen. Laut einer Verein-Deutscher-Ingenieure-Studie sind allein 80 davon in der Region Dresden ansässig.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Ergänzungssatzung Nr. 431, Dresden-Lausa, Radeberger Weg

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2008 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2225-SB65-08 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung nach § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB mit der Bezeichnung Ergänzungssatzung Nr. 431, Dresden-Lausa, Radeberger Weg, beschlossen.

Mit der Ergänzungssatzung soll die vorhandene Bebauung entlang der Königsbrücker Landstraße und des Radeberger Weges baulich gefasst und ange-

messen abgerundet und damit ein harmonischer Übergang von der Bebauung zum angrenzenden freien Landschaftsraum geschaffen werden.

Eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach An-

lage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht wird nicht begründet.

Der Geltungsbereich der Nr. 431, Dresden-Lausa, Radeberger Weg, wird begrenzt:

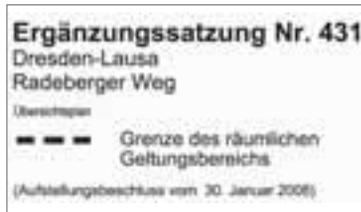
■ im Norden durch die Flurstücke 230/4 und 551/2 (Radeberger Weg),

■ im Osten durch das Flurstück 230 i, ■ im Süden durch die Flurstücke 91, 229 b, 229/7, 230, 230/5, Teil von 230/6 und

■ im Westen durch das Flurstück 89 b. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 230/1, 230/2, 230/3, 230 b, 230 h, 753, 754, 757/1, 757/2, 767, 790 und Teile der Flurstücke 230/6, 230 c, 230 d der Gemarkung Lausa. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 5. Februar 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 682, Dresden-Pieschen, Einkaufszentrum Großenhainer Straße

Aufstellungsbeschluss, Beschluss über Durchführung eines beschleunigten Verfahrens

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2226-SB65-08 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 682, Dresden-Pieschen, Einkaufszentrum Großenhainer Straße, beschlossen.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen folgende Ziele angestrebt werden:

■ Neuentwicklung des Gebietes nördlich der „Alten Mälzerei“,

■ Einordnung von Einzelhandelseinrichtungen mit max. 3000 m² Verkaufsfläche (ein Vollsortimentmarkt mit ca. 1700 m² Verkaufsfläche, ein Discounter, mit ca. 800 m² Verkaufsfläche und sonstige Nutzungen mit Handel/Dienstleistungen mit ca. 500 m² Verkaufsfläche),

■ weitgehende Einbeziehung und Verknüpfung der neu zu errichtenden Handelseinrichtung mit der „Alten Mälzerei“ und Belebung des Standortes,

■ Anbindung und Stärkung des Trachenberger Platzes als Zentrum und

■ Erschließung des Vorhabens von der Großenhainer Straße und der Heidestraße.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung bzw. der Nachverdichtung von Flächen, demzufolge soll er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbe-

zogener Informationen verfügbar sind, und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt werden.

Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 682, Dresden-Pieschen, Einkaufszentrum Großenhainer Straße, grenzt

■ im Norden an die Flurstücke 416/1, 416/4,

■ im Nordosten an die Flurstücke 418/3, 934/9 (Großenhainer Straße),

■ im Südosten an das Flurstück 938 (Heidestraße),

■ im Süden und Südwesten an das Flurstück 937/1 (Rieser Straße) und

■ im Westen an das Flurstück 939 (Trachenberger Straße) und an die Flurstücke 413 a, 413 b, 413 c, 413 d, 413 e und an ein Teil des Flurstückes 413 f.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 418, 418 d, 418/1, 418/2, 419, 419 a, 422, 422 a, 425/1, 425/2 der Gemarkung Pieschen.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 7. Februar 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 677, Dresden-Striesen Wohn- und Einzelhandelsbebauung Schandauer Straße

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2212-SB65-08 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 677, Dresden-Striesen, Wohn- und Einzelhandelsbebauung Schandauer Straße, beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung einer Einzelhandel- und Wohnbebauung zum Gegenstand. Die Erschließung soll über den vorhandenen öffentlichen Verkehrsraum erfolgen. Für den ruhenden Verkehr ist die Errichtung einer Tiefgarage und einer Stellplatzanlage vorgesehen. Außerdem sollen Grünbereiche geschaffen werden. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 677, Dresden-Striesen, Wohn- und Einzelhandelsbebauung Schandauer Straße, wird begrenzt

- im Nordosten durch die südwestliche Grenze der Schandauer Straße;
- im Südosten durch die nordwestliche Grenze der Bärensteiner Straße;
- im Südwesten durch die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 253/20 und 253/18, die südöstlichen Grenzen der Flurstücke 253/18 und 253/16, die

nordöstliche Grenze der Glashütter Straße, sowie die geplante neue Grenze im Abstand von 9,50 m von den südöstlichen Grenzen der Flurstücke 253/18 und 253/16 sowie eine geplante neue Grenze parallel zur südwestlichen Grenze der Schandauer Straße und im Abstand von 47,00 m dazu;

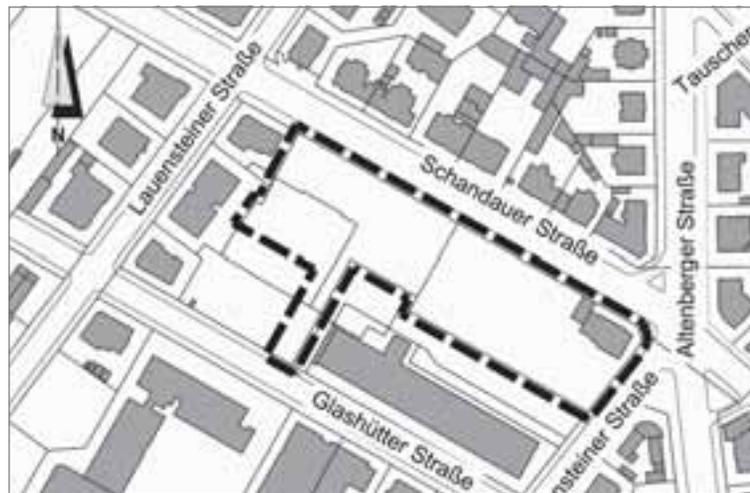
- im Nordwesten durch die südöstlichen Grenzen der Flurstücke 253/5, 253/2 und 253/1.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 253/18, 253/20 und Teile der Flurstücke 253/6 und 253/13 der Gemarkung Striesen.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1: 500.

Dresden, 14. Februar 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Abt. SAP-Kompetenzzentrum, Herr Schrage, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4882279, Fax: 4882489, E-Mail: WSchrage@Dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers: www.dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Umstellung des kameralen Rechnungswesens auf ein doppisches Rechnungswesen bei der Landeshauptstadt Dresden auf der Grundlage von SAP R/3 (Doppik-Einführung LH Dresden)

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 7; Haupt-

ort der Dienstleistung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/003/08; Die Landeshauptstadt Dresden (LHD) will zum 01.01.2011 das vorhandene kameral Rechnungswesen auf ein doppisches Rechnungswesen im weiteren „Doppik“ genannt auf der Grundlage von SAP R/3 umstellen. Dazu wird ein externer Dienstleister gesucht, der zur Lösung dieser Aufgabe maßgeblich beitragen soll. Von ihm werden Beratungsleistungen mit dem Ziel der Bereitstellung eines „SAP-Produktes Doppik“ erwartet (z. B. Erarbeitung der Feinkonzeption, Einrichtung und Anpassung der kaufmännischen SAP-Software, Bereitstellung von Schnittstellen zu Vorverfahren und zur Altdatenübernahme, Schulung, usw.); Weitere Aufgaben können sich aus der Leistungsbeschreibung und dem Grobkonzept ergeben. Eventuell zusätzlich benötigte SAP-Lizenzen werden über den bereits existierenden Lizenzvertrag, der zwischen dem Konzern Stadt Dresden und der SAP AG geschlossen wurde, beschafft und sind deshalb nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Die Bereitstellung des Basissystems SAP ERP 6.0 erfolgt durch den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffent-

liche Aufträge (CPV): 72266000-7

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.01.2009; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: in den Pkt. III.2.1 - III.2.3 geforderten gültige Unterlagen und Nachweise sind entsprechend der Firmenrechtsform durch den Bewerber als Kopie zu übergeben: Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr); Eigenerklärung - Der Bieter erklärt für sich und seine Unterauftragnehmer, dass er seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Ab-

gaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen ist, über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist; Der Bieter erfüllt alle gewerberechtlichen bzw. handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung; Der Bieter erklärt weiterhin für sich und seine Unterauftragnehmer, dass er in den letzten 2 Jahren nicht gemäß §21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gemäß §6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Beschreibung des Gesamtumsatzes des Unternehmens sowie des Umsatzes bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist (namentlich: Dienstleistungen im Bereich der Einführung von SAP-Modulen bei Auftraggebern) jeweils bezogen auf die letzten drei Jahre (gesonderte Anlage); Bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres und geplanter Umsatz Folgejahre; Angaben über die dem Un-

ternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten hinsichtlich Gesamtmitarbeiterzahl und Anzahl an branchenspezifischen SAP-Beratern mit relevanten Projekterfahrungen (gesonderte Anlage); Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Drei Referenzprojekte der letzten fünf Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, davon mindestens ein Projekt zur Einführung der Doppik mit SAP in der Stadtverwaltung einer deutschen Großstadt. Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber/Kunde, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Kurzbeschreibung des Projektes (Art, Umfang, Zeitplan), Projektbeginn und -ende, Angaben zum Produktivbetrieb, Auftragssumme, Anzahl der insgesamt geleisteten Beratertage, Subunternehmerersatz (wenn ja in welchem Umfang), (gesonderte Anlage); Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer: keine

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/003/08

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 18.03.2008

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 17.04.2008

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 20.05.2008, 10.00 Uhr; Ort: Ham-

burger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja; nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351)4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 06.02.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Behrendt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351)4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Postfach: 12 00 20, PLZ: 01001, Telefon: (03 51) 4804343, Fax: 4804329, E-Mail: leutloff-el@khd.f.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden **Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt**, Städtisches Klinikum, ZKS - Zentrale Warenannahme, Wachbleichstraße 29-37, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/023/08; Rahmenvertrag zur **Lieferung von PE-**

Abfallbeuteln/PE-Abfallsäcken für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum; Leistungszeitraum: 01.04.2008 bis 31.03.2010; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2012; Zuschlagskriterien: Artikel-eigenschaften bei Gebrauch und Entsorgung/50 %, Preis/50 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 02.2/023/08; Beginn: 01.04.2008, Ende: 31.03.2008

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 20.02.2008 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/023/08: 8,96 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/023/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) **28.02.2008, 10.00 Uhr**

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) **31.03.2008**

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

SDV · 07/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF - kino in der fabrik



Am Dienstag, 19.02.08, 20.30 Uhr geht unsere Veranstaltungsreihe im Schwarzen Salon APEL SISTERS LESEN MARX BROTHERS nun schon in die 4. Runde und wird völlig neu. Als die Marx Brothers nämlich 1931 die ersten drei Radioshows aus der fiktiven Kanzlei Beagle, Shysters & Beagle über den Äther von NBC gejagt hatten, fand sich ein Anwalt, der wirklich Beagle hieß und sich durch die Marx Brothers veralbert fühlte. Er klagte, erhielt Recht und die Marx Brothers mussten ihre Show ab sofort Flywheel, Shysters & Flywheel

nennen. Ansonsten bleibt natürlich alles beim Alten. Radioshow Nr. 4, weiterer Nonsens, zahlreiche Filmausschnitte und Eintritt frei bei „Wir können auch lesen...“

Neu im Kinoprogramm haben wir den tschechischen Film „Leergut“: Josef hat die aufmüpfigen Kids von heute satt und macht Schluss mit dem Lehrerdasein. Aber immer nur daheim bei seiner besseren Hälfte Trübsal blasen - das geht nicht. Schließlich träumt der rüstige Graubart noch von jungen Dingen in Strapsen. Und einer Aufgabe.

Also sucht er einen Job - und landet nach allerlei Pleiten an der Leergutannahme eines Supermarkts. Dort fängt der Schwerenöter an, sich sachte kuppelnd für das Glück seiner Mitmenschen zu interessieren: der Rentnerin von nebenan, schüchternen Kollegen, seiner sitzengelassenen Tochter und zuletzt sogar das seiner Frau, die sein Treiben mit dem gebotenen Argwohn verfolgt ...

Ein Mann wird alt und entdeckt das Leben neu - eine warmherzige, zart ironische Komödie von Oscar-Preisträger Jan Sverák (Kolya).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3886, Fax: (0351) 488 3805, YLanger@dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung Kindertageseinrichtung Heinrich-Mann-Str. 26**, Brandschutz, Vergabe-Nr. 0053/08
- d) Dresden, Heinrich-Mann-Str. 26, 01257 Dresden
- e) **Los 2.2 Rohbau/Fassade**: ca. 900 m² Gerüst als Stahlrahmengerüst; ca. 530 m² Fassade WDVS; 27 St. Fensterbänke I = 5,80, 240 mm; ca. 60 m² Bodenplatte; ca. 65 m² KS-Mauerwerk; 1 St. 2-läufige Treppe StB mit Zwischenpodesten; ca. 600 m² Innenputz; ca. 170 m² Fliesen Boden R 10 und R 11 nach Bemusterung; ca. 300 m² Fliesen Wand in Bäder/Küchen einschl. Spiegel nach Bemusterung; ca. 150 m Grundleitungen einschl. abbrechen und schließen Betonfußboden; ca. 200 m² Platten Außenanlagen einschl. Randbordsteine; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestabforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 2.2/0053/08: Beginn: 12.05.2008, Ende: 30.10.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2.2/0053/08: 15,70 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0053/08 Los 2.2 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist**: 10.03.2008, 14.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, MMueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, vor Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2.2/0053/08: 10.03.2008, 14.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **15.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung Los 2.2: Ingenieurgemeins. Cossebaude GmbH, Tel.: (0351) 45459-16, Hochbauamt, Frau Langer, Telefon 4 88 38 86
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3886, Fax: (0351) 488 3805, E-Mail: YLanger@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung Kindertageseinrichtung Rehefelder Str. 56**, Brandschutz, Vergabe-Nr. 0050/08
- d) Dresden, Rehefelder Str. 56, 01127 Dresden
- e) **Los 2.1 Rohbau/Fassade**: ca. 900 m² Gerüst als Stahlrahmengerüst; ca. 530 m² Fassade WDVS; 27 St. Fensterbänke I = 5,80, 240 mm; ca. 60 m² Bodenplatte; ca. 65 m² KS-Mauerwerk; 1 St. 2-läufige Treppe StB mit Zwischenpodesten; ca. 600 m² Innenputz; ca. 170 m² Fliesen Boden R 10 und R 11 nach Bemusterung; ca. 300 m² Fliesen Wand in Bäder/Küchen einschl. Spiegel nach Bemusterung; ca. 150 m Grundleitungen einschl. abbrechen und schließen Betonfußboden; ca. 200 m² Platten Außenanlagen einschl. Randbordsteine; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestabforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 2.1/0050/08: Beginn: 16.06.2008, Ende: 12.12.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 2.1/0050/08: 15,74 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0050/08 Los 2.1 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist**: 10.03.2008, 14.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, CHermann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2.1/0050/08: 10.03.2008, 14.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 15.04.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung Los 2.1: Ingenieurgemeins. Cossebaude GmbH, Telefon: (0351) 45 45 9-16, Hochbauamt, Frau Langer, Telefon (0351) 4 88 38 86
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3886, Fax: (0351) 488 3805, E-Mail: YLanger@dresden.de
- b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung Kindertageseinrichtung Liebenauer Str. 3**, Brandschutz, Vergabe-Nr. 0051/08

- d) Dresden, Liebenauer Str. 3, 01279 Dresden
- e) **Los 5 - Zimmerarbeiten:** Dachstuhl Flachdach mit Attikaausbildung aus Holzbalken für Treppenhaus 30 m², Kinderwagenraum 25 m², 3,6 m³, 55 m² OSB-Platten; Fassadenbekleidung mit OSB-3-Platten 16 mm einschl. Unterkonstruktion aus Holzlatten 25/30 mm 710 m², Holzbalken 8/10 ca. 40 lfd.m
Los 6 - Dachdecker/Dachklempner: Sanierung flaches Satteldach mit Dachdichtungsbahn 355 m²; Attikadach mit Dachdichtungsbahn neu 58 m²; Fallrohre 62 m, Dachrinnen 54 m
Los 7 - Fassadenarbeiten: Vollwärmeschutz 80 mm, Putz und Anstrich vorh. Geb. 710 m², Treppenhaus und Kinderwagenraum 215 m²
Los 8 - Tischlerarbeiten: Tischlerarbeiten Fenster/Außentür: Fensterelemente ca. 1,90/1,90 m vierteilig 39 Stück teilweise Sicherheitsglas, Hauseingangstüren 2-flügelig und 1-flügelig, Glasfassade 2,47/7,08 m 2 Elemente nebeneinander/8 übereinander, 0,75/10,45 m 14 Elemente übereinander, 0,75/10,08 m 13 Elemente übereinander; Sonnenschutz: Außen-Raffalalousie 1,88/1,88 m 24 Stück, Innen-Verdunkelungsrollos 1,98/2,60 m 6 Stück, 1,90/2,10 m 6 Stück
Los 16 - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik: Montage von 260 m Abflussleitungen aus Gusseisen bzw. Kunststoff DN 40-100, 630 m Trinkwasserleitungen aus Edelstahl DN 12-50, 74 St. Sanitärobjekte, 11 St. Sanitär-trennwände, 680 m Heizungsrohrleitungen aus Kupfer DN 12-40, 63 St. Heizkörper, 15 St. Kleinventilatoren
Los 17 - Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen: 4 St. Feldverteiler. 3900 m Kabel, Leitungen 1x6 mm²- 1x16 mm²/ 3x1,5 mm²- 4x35 mm², 310 m Fernmeldeleitung 2x2x0,6 mm²- 10x2x0,8 mm², 195 St. Installationsgeräte (Schalter/Steckdosen), 125 St. Einbaugeräte (Leitungsschutzschalter/Relais), 6 St. Rasterleuchten, ballwurfsicher, bis 3x58 W, 52 St. Wannenanbauleuchten bis 2x58 W, 136 St. Deckenanbauleuchten, rund, bis 2x36 W, 8 St. Außenleuchten, Decken- und Wandanbau bis 1x18 W, 1 St. Zentralbatterieanlage mit Einzel-leuchtenüberwachung, 48 St. Sicherheitsleuchten, Rettungszeichenleuchten, 1 psch Blitzschutz- und Erdungsanlage, 1 psch Fernmeldevorinstallation mit Wandtelefonen, 1 psch Klingelanlage, 1 psch strukturierte Verkabelung mit Rangierverteiler, 1 psch Hausalarmanlage (BMZ); Zuschlagskriterien: Preis; Mindestabforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 5/0051/08: Beginn: 30.06.2008, Ende: 11.07.2008; 6/0051/08: Beginn: 30.06.2008, Ende: 25.07.2008; 7/0051/08: Beginn: 14.07.2008, Ende: 30.11.2008; 8/0051/08: Beginn: 14.07.2008, Ende: 24.10.2008; 16/0051/08: Beginn: 04.08.2008, Ende: 30.11.2008; 17/0051/08: Beginn: 28.07.2008, Ende: 12.12.2008
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.02.2008 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5/0051/08: 12,53 EUR; 6/0051/08: 10,21 EUR; 7/0051/08: 10,03 EUR; 8/0051/08: 18,86 EUR; 16/0051/08: 15,21 EUR; 17/0051/08: 15,03 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0051/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los: 5/0051/08: 11,90 EUR; 6/0051/08: 5,95 EUR; 7/0051/08: 5,95 EUR; 8/0051/08: 11,90 EUR; 16/0051/08: 11,90 EUR; 17/0051/08: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
k) **Einreichungsfrist:** 10.03.2008, Uhr; Zusätzliche Angaben: Los 5 - 09.30 Uhr; Los 6 - 10.00 Uhr; Los 7 - 10.30 Uhr; Los 8 - 11.00 Uhr; Los 16 - 13.00 Uhr; Los 17 - 13.30 Uhr
l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- burger Straße 19, 01067 Dresden
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/0051/08: 10.03.2008, 09.30 Uhr; Los 6/0051/08: 10.03.2008, 10.00 Uhr; Los 7/0051/08: 10.03.2008, 10.30 Uhr; Los 8/0051/08: 10.03.2008, 11.00 Uhr; Los 16/0051/08: 10.03.2008, 13.00 Uhr; Los 17/0051/08: 10.03.2008, 13.30 Uhr
p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
q) gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
t) **10.04.2008**
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung Lose 5 bis 8: WERKplan GmbH, (0351) 650 5115; TGA Los 16: Ingenieurbüro Tews, (0351) 650 0006; Eit Los 17: Ingenieurbüro Friedrich, (0351) 641 0123, Hochbauamt, Frau Langer, Telefon 4 88 38 86
- gen einschl. abbrechen und schließen Betonfußboden; ca. 200 m² Platten Außenanlagen einschl. Randbordsteine; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestabforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 2.3/0052/08: Beginn: 21.07.2008, Ende: 09.01.2009
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.02.2008 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2.3/0052/08: 15,71 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
k) **Einreichungsfrist:** 11.03.2008, 14.30 Uhr
l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, CBoernert@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014;

- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2.3/0052/08: 11.03.2008, 14.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **15.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung Los 2.3: Ingenieurgemeins. Cossebaude GmbH, Tel.: (0351) 45459-16
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Städtische Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009; zusätzliche Angaben: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750
- b) **Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) **Rahmenzeitverträge für Bauunterhaltungsarbeiten**, Vergabe-Nr.: 0073/08
- d) Liegenschaften der Krankenhäuser im Stadtgebiet Dresden und Radebeul, 01067 Dresden und Radebeul
- e) Der Zeitvertrag ist ein Rahmenvertrag, der den Auftragnehmer für eine bestimmte Zeit verpflichtet, Arbeiten auf Abruf (Einzelauftrag) nach den im Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen. Ein Einzelauftrag beträgt maximal 10.000,00 EUR. Der Gesamtauftragswert pro Firma beträgt im Vertragszeitraum (siehe Pkt. h) je nach Fachlos zwischen 10.000,00 EUR und 50.000,00 EUR. Einen erheblichen Leistungsanteil stellen Kleinstaufträge und die Beseitigung von Havarien dar, welche Ortskenntnis und eine „Vor-Ort-Arbeitsbereitschaft“ innerhalb von zwei Stunden erfordert. Im Krankenhaus besonders zu beachten sind folgende Gesichtspunkte: kein Platz für Baustelleneinrichtungen; sofortige Entsorgung, tägliche Baureinigung; geringer Staub und geringer Lärm; entsprechende Schutzmaßnahmen; Arbeitsunterbrechung bei Bedarf, da angrenzender Krankenhausbetrieb; Aspekte Denkmalschutz; krankenhausspezifische Material- und Einbauforderungen; Beachtung krankenhausspezifischer Vorgaben wie Brandschutz, Hygiene usw.;
- Los 1 - Bauhauptleistungen**; LV 630 Maurerarbeiten; LV 631 Beton- und Stahlbetonarbeiten; LV 650 Putz- und Stuckarbeiten; LV 651 Gerüstarbeiten; LV 653 Estricharbeiten; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 10.000,00 EUR;
- Los 2 - Maler**; LV 663 Beschichtungs- und Tapezierarbeiten; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 10.000,00 EUR;
- Los 3 - Bodenleger**; LV 653 Estricharbeiten; LV 665 Bodenbelagsarbeiten; LV 656 Parkettarbeiten; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 10.000,00 EUR;
- Los 4 - Fliesenleger**; LV 652 Fliesen und Platten; LV 653 Estricharbeiten; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 5.000,00 EUR;
- Los 5 - Bautischler**; LV 655 Tischlerarbeiten; LV 657 Beschlagsarbeiten; LV 661 Verglasungsarbeiten; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 5.000,00 EUR;
- Los 6 - Schlosser**; LV 657 Beschlagsarbeiten; LV 660 Metall- und Stahlbauarbeiten; LV 661 Verglasungsarbeiten; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 5.000,00 EUR;
- Los 7 - Sanitär**; LV 621 Dämmung an technischen Anlagen; LV 681 Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 10.000,00 EUR;
- Los 8 - Heizung**; LV 621 Dämmung an technischen Anlagen; LV 680 Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 5.000,00 EUR;
- Los 9 - Elektrotechnik**; LV 682 Elektrische Kabel und Leitungsanlagen in Gebäuden; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 6.000,00 EUR;
- Los 10 - Dachdecker/Dachklempner**; LV 634 Zimmerer- und Holzbauarbeiten; LV 638 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten; LV 639 Klempnerarbeiten; LV 651 Gerüstarbeiten; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 6.000,00 EUR;
- Los 11 - Straßenbau/Abwasserkanal**; LV 600 Erdarbeiten; LV 606 Entwässerungskanalarbeiten; LV 607 Druckrohrleitungsarbeiten im Erdreich; LV 608 Drän- und Versickerungsarbeiten; LV 615 Verkehrswegebauarbeiten; LV 620 Landschaftsbauarbeiten; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 1.000,00 und 10.000,00 EUR;
- Los 12 - Blitzschutz**; LV 684 Blitzschutzanlagen; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500,00 und 4.000,00 EUR;
- Los 13 - Medizinische Gase** (Ausführung nur in den Liegenschaften des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt); LV des Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt; die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500,00 und 5.000,00 EUR
- f) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Aufteilung in mehrere Lose: ja; zusätzliche Angaben: Bewerbung auch für nur ein Los möglich
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /0073/08: Beginn: 01.07.2008, Ende: 30.06.2009; zusätzliche Angaben: mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr; Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt: 01.07.2008 bis 30.06.2009; Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt: 01.08.2008 bis 30.06.2009
- i) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) **22.02.2008**
- k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Hamburger Str. 19, Dresden, PF: 120120, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: 01067 Dresden, Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten neben Zimmer 014
- l) Deutsch
- m) **04.04.2008**
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) Dem Teilnahmeantrag sind gemäß § 8 VOB/A folgende Nachweise beizufügen: Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug; Handwerkskarte bzw. Bescheinigung der IHK; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Erklärung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Sozialbeiträgen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, bei Firmengründung Umsatz des letzten Jahres; aktuelle Referenzen für Einrichtungen des Gesundheitswesens die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen (gesonderte Anlage); zusätzlich für Los 7 - Sanitär: Eintragung in das Installateurverzeichnis der DREWAG, zusätzlich für Los 9 - Elektrotechnik: Nachweis über die Eintragung der Firma im Installateurverzeichnis der Netzbetreiber Enso, Drawag; Fehlende Nachweise werden vom Auftraggeber nur einmalig nachgefordert. Dem Teilnahmeantrag ist zusätzlich für die Lose 7, 8, 9 und 13 eine Eigenerklärung zur Gewährleistung einer 2-stündigen „Vor-Ort-Arbeitsbereitschaft“ beizufügen. Diese Erklärung wird vom Auftraggeber nicht nachgefordert, führt bei Fehlen zum Ausschluss. Dem Teilnahmeantrag ist zusätzlich für die Lose 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10, 11 und 12 eine Eigenerklärung zur Gewährleistung einer 4-stündigen „Vor-Ort-Arbeitsbereitschaft“ bei Meldung der Anforderung Mo-Sa in der Zeit von 7.00-16.00 Uhr beizufügen. Diese Erklärung wird vom Auftraggeber nicht nachgefordert, führt bei Fehlen zum Ausschluss.
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- r) RP Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8252412, Fax: 8259999; sonstige Angaben: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Betriebstechnik, Frau Sonntag, Tel.: (0351) 4804011, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Vergabestelle, Herr Springer, Tel.: (0351) 8566101
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883886, Fax: 4883805, E-Mail: YLanger@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung Kindertagesstätte Liebenauer Str. 3**, Brandschutz, Vergabenummer 0051/08
- d) Dresden, Liebenauer Str. 3, 01279 Dresden
- e) **Los 1 - Gerüstbauarbeiten**: Flächen-, Fassadengerüst 1050 m² für Dachdecker-Dachklempner und Fassadenarbeiten; Dachfanggerüst 95 m²; Gitterträger für lagestabile Anhängung einer Fernwärmetrasse auf einer Länge von 9 m
- Los 2 - Abbrucharbeiten**: Abbruch und Entsorgung von Fenster- und Türelementen; Aufzugstechnik vom KG. bis 2. OG.; PVC-Bodenbelagsarbeiten 910 m², Innenwände Trockenbau 330, Fliesen 35 m²; Gardinenstangen, Elektroinstallation auf Putz und unter Putz, Leuchtkörper und Verteilung; Heizkörper ca. 70 Stück, Heizkörperverkleidung aus Holz und Drahtgitter; Wasser- und Abwasserleitungen 670 m, Heizleitungen 570 m, Waschbecken 38 St., WC 22 St., Schamwände 14 St.; Demontage Küchenzeile l = 4,60 m zur Wiederverwendung
- Los 3 - Asbestsanierung**: Baustelleneinrichtung für Asbestsanierung; (Leicht asbesthaltige Materialien); Abbruch u. Entsorgung von Asbestfassade 660 m²; Treppenhausverkleidung 110 m²; Stüt-

zenbekleidung 307 m², Aufzugsschachtbekleidung 107 m², Regenfallrohre 48 m, Markisen 30 Stück, Alu-Fenstereinfassungen 375 m

Los 4 – Rohbau: Abbrucharbeiten im Gebäude: Treppenhaus bestehend aus Podesten und Treppenläufen aus Stahlbeton je 6 Stück sowie Geländer Grundfläche Treppenhaus 14,5 m² KG bis 2. OG., Abbruch und Entsorgung von Innenwänden aus Mauerwerk 36 m², Abbruch u. Entsorgung von Innenw. Aus Beton einschl. Sägeschnitt 13 m²; Beton- u. Stahlbetonarbeiten: Sauberkeitsschicht unter Bodenplatten 83 m²; Streifenfundamente 8 m³, Köcherfundamente 13 m³, Blockfundamente 4 m³; Fundamentplatten von 32 m², 22 m², 16 m², Stahlbetondecke 14,5 m² incl. Schalung und 2 Stück U 180 als Deckenaufleger 3 mal übereinander, Stahlbetonwände 40 m², Ringbalken, Ortbetonpodeste 6 Stück und Stahlbetonfertigteilläufe 6 Stück; Maurerarbeiten: Mauerwerk aus KS 40 m³ Außenmauerwerk, Tiefbauklinker und Stahlbetonhohlziegel für Fernwärme Kanal b = 1,70 m, l0 ca. 9 m; Abdichtungsarbeiten im erdberührten Bereich; Estricharbeiten: Estrich C 20 mit Trittschalldämmung und Wärmedämmung 79 m²; Innenputzarbeiten: Kalk-Zement-Innenputz im Treppenhaus ca. 300 m²; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestabforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 1/0051/08: Beginn: 26.05.2008, Ende: 07.11.2008; 2/0051/08: Beginn: 05.05.2008, Ende: 30.05.2008; 3/0051/08: Beginn: 26.05.2008, Ende: 27.06.2008; 4/0051/08: Beginn: 05.05.2008, Ende: 14.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0051/08: 14,70 EUR; 2/0051/08: 10,17 EUR; 3/0051/08: 10,23 EUR; 4/0051/08: 12,59 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0051/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung

erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0051/08: 11,90 EUR; 2/0051/08: 5,95 EUR; 3/0051/08: 5,95 EUR; 4/0051/08: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) **Einreichungsfrist:** 04.03.2008; Zusätzliche Angaben: Los 1 - 13.00 Uhr; Los 2 - 13.30 Uhr; Los 3 - 14.00 Uhr; Los 4 - 14.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0051/08: 04.03.2008, 13.00 Uhr; Los 2/0051/08: 04.03.2008, 13.30 Uhr; Los 3/0051/08: 04.03.2008, 14.00 Uhr; Los 4/0051/08: 04.03.2008, 14.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **10.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dres-

den, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung Lose 1 bis 4: WERKplan GmbH, (0351) 6505115, Hochbauamt, Frau Langer, Telefon 4 88 38 86

- a) Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883642, Fax: 4883816, E-Mail: hgrosche@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Überdachung einer vorhandenen Fahrradabstellanlage**
- d) Dresden-Neustadt, Schlesischer Platz, 01097 Dresden
- e) Neubau einer Überdachung für die vorhandene Fahrradabstellanlage mit Anschluss an die vorhandene Umweltschleissstation. Herstellung als Stahlbaukonstruktion feuerverzinkt und farbbeschichtet. 12 Stück Tragstützen Ro 139.7 x 12,5 mm, ca. 3 m lang; - ca. 90 lfd.m Randträger HE-B200; - ca. 100 lfd.m Auflagerprofil für Dachhaut Z80; - ca. 150 m² Trapezblech T50.1; - ca. 100 lfd.m Regenrinne aus Aluminiumblech 3 x gekantet; - 4 Stück Fallrohr aus Edelstahl, ca. 3 m lang; Die Fundamente sind bereits hergestellt, der vorhandene Natursteinbelag ist für die Montage zu demontieren und passgenau an die Stützen anzuarbeiten. CPV-Referenznummer: 45223210-1; Zuschlagskriterien: Wirtschaftlichkeit; Preis; Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Werkstatt- und Montageplanung
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 01/SPF-01: Beginn: 03.03.2008, Ende: 20.03.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.02.2008, 14.00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 01/SPF-01: 14,85 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes SPF-01 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im
- Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 25.02.2008, 14.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden Stadtplanungsamt, c/o STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden; 1. OG, Zi 121; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 01/SPF-01: 25.02.2008, 14.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Aktuelle Bescheinigung vom „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ oder aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnisses für Lieferungen und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstelle Sachsen oder - Gewerbezentralregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) und - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr) und - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre und - aktuelle Referenzen und - Freistellungsbescheinigung gem. § 48 EStG und - Nachweis der Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
- t) **07.03.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: STESAD GmbH, Herr Brandenburg, Tel.: (0351) 4947316, Fax: 4947360, florian.brandenburg@stesad.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883330, Fax: 4883863, AWalther1@dresden.de

- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Energieträgerumstellung Wärmeerzeugeranlage**, Vergabe-Nr. 0063/08
- d) Kindertageseinrichtung, Riesaer Straße 9/11, 01129 Dresden
- e) **Los 1: Heizungstechnik**: Demontage und Entsorgung von Heizcontaineranlage inkl. Kesselanlage 400 kW; inkl. Armaturen, Pumpen und Rohrleitungen; freistehender Schornsteinanlage DN 400, Höhe 20 m; freistehendem Öltanklagers (Inhalt 10.000 l); Montage eines Gasbrennwertkessels 180 kW; einer doppelwandigen Abgasanlage DN 200, Höhe 13 m; von Verteiler/Sammler für Kessel; von ca. 80 m Rohrleitung aus Stahlrohr DN 15-DN 65 inkl. Isolierung; von ca. 10 m Gasanschlussleitung DN 40 im Gebäude; Elektro- und Regelungstechnischer Anschluss der Kesselregelung; Bauleistungen: Demontage und Entsorgung von Stahlbetonfundamenten für Heizcontainer, Öltank und Schornstein; 7 m³ Bodenaustausch; 30 m² Geländeregulierung; Lichtschacht Abbruch und Erweiterung (Betonarbeiten); 55 m² Fassadengerüst; 15 St. Reaktionsanker für Schornsteinhalterungen (Arbeiten am WDVS); Kesselfundament 1,2 x 2,2 x 0,15 m; Innenputz und Aufmauerungen für Kleinflächen im Heizraum; Wand- und Fußbodenanstrich im Heizraum; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 1/0063/08: Beginn: 19.05.2008, Ende: 13.06.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 1/0063/08: 14,28 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 1/0063/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugugermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 11.03.2008, 11.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, Postfach: 12 00 20, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Erdgeschoss, Briefkasten neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zimmer 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0063/08: 11.03.2008, 11.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **11.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: KMT-Consult, Herr Herzog, Tel.: (0351) 8540020, Hochbauamt, Frau Dr. Walther, Telefon: (0351) 4883330
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Zeitvertrag 2008/2010** für Instandsetzung von Ingenieurbauwerken und kleinen Stützmauern aus Naturstein, Beton und Stahlbeton
- d) Vergabe-Nr.: 5045/08, 01069 Dresden
- e) **Rahmenvertrag für zwei Firmen**, Gesamtleistung 500 TEUR je Firma, Einzelaufträge bis maximal 50 TEUR. Betonabdeckung abbrechen, Natursteinabdeckungen abbrechen, Mauerwerk Naturstein abbrechen, Mauerwerk reinigen, Mauerwerk aus Naturstein herstellen, Abdeckung aus Naturstein herstellen, Mauerwerk ausfugen, Abdeckung aus Kunststein, Instandsetzung Natursteinmauerwerk, Verbundanker einbauen, Beton abbrechen, Sauberkeitsschicht herstellen, Betonstahl einbauen, bewehrter Beton herstellen, unbewehrter Beton herstellen, Betonoberfläche untersuchen, Betonunterlage vorbereiten, Betonstahl vorbereiten, Betonstahl beschichten, PCC-Mörtel/-Beton einbauen, Oberflächenschutzsysteme herstellen, Riss vorbereiten und nachbehandeln, Risse schließen, Betonunterlage kratzspachteln, Dichtungsschicht herstellen, Asphalt-schutzschicht einbauen, Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff, Drahtgitterbehälter einbauen, Einfassung mit Palisadenstein, Betonpflanzlemente, Durchlässe aus Fertigteilen herstellen, Einfassung mit Winkelstützelementen, Betonrohrleitung herstellen bis DN 1000
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 5045/08: Beginn: 12.05.2008, Ende: 11.05.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5045/08: 23,18 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5045/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugugermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist**: 04.03.2008, 9.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: kkoppe@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5045/08: 04.03.2008, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **30.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Technische Auskünfte erteilt: Herr Wuttke, Tel.: (0351) 4889790
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883859, Fax: (0351) 4883805, E-Mail: Bisrael@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Neubau Kindertageseinrichtung**, Vergabe-Nr. 0016/08
- d) Dresden, Weinböhlauer Str. 12, 01127 Dresden
- e) **Los 3 Rohbau**: Baustelleneinrichtung; 650 m³ Baugrubenaushub; 300 m³ Aushub für Grundleitungen; 190 m Grundleitung DN 100 PVC-U; 45 m Grundleitung DN 150 PVC-U; Blitzschutzanlage Erder; 1000 m² Fassadengerüst; 885 m² Bodenplatte C 25/30; 1700 m² Geschossdecken Stahlbeton; 800 m² Abdichtung Bodenplatte; 980 m² Mauerwerk aus porosierten HLZ Lambda 0,08 W/mK; 600 m² Außenputz; 2500 m² Innenputz; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 3/0016/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 30.10.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 3/0016/08: 17,43 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 3/0016/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 03.03.2008, 10.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: Kkuppe@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 3/0016/08: 03.03.2008, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **11.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Architekturbüro Steinbrück, Frau Steinbrück, Tel.: (0351) 2654377; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Moritzburger Straße zwischen Elberadweg und Leipziger Straße**, Los 1 Straßenbau und Tiefbau für Versorgungsunternehmen und Los 2 Öffentliche Beleuchtung
- d) Vergabe-Nr.: 5022/08, 01127 Dresden
- e) **Los 1: Straßenbau und Tiefbauleistungen** für Versorgungsunternehmen; 1.500 m² vorhandene Befestigung in Asphalt und Pflaster aufbrechen, 150 m Ausbau Einfachgleis, 755 m² Erneuerung Fahrbahnbefestigung in Asphaltbauweise mit grundhaftem Ausbau, 354 lfd. m Borde (Naturstein) setzen, 300 m² Gehbahnbefestigung mit Betonpflaster erneuern, 7 St. Straßenabläufe einschließlich Anschlusskanal neu herstellen, Tiefbauarbeiten für Erneuerung Trinkwasser-, Gas und ETVersorgung, Tiefbau für Öffentliche Beleuchtung, Pflanzen von Bäumen einschl. Baumgruben
- Los 2: Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung**; 200 m Lieferung und Verlegung Erdkabel einschl. Abdeckmaterial, 5 St. Lieferung und Montage Ansatz-/ Aufsatzleuchten auf Stahlrohrlichtmasten bis 5 m freier Länge einschließlich Sicherungen, Korrosionsschutz und Leuchtmittel, Demontage 150 m Streckenkabel und 5 Ansatz-/Aufsatzleuchten, Einmessung der Anlage
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 1/5022/08: Beginn: 13.05.2008, Ende: 13.06.2008; 2/5022/08: Beginn: 13.05.2008, Ende: 13.06.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5022/08: 43,67 EUR; 2/5022/08: 14,28 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/5022/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 1/5022/08: 23,80 EUR; 2/5022/08: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist**: 04.03.2008; Zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/5022/08: 04.03.2008, 11.00 Uhr; Los 2/5022/08: 04.03.2008, 11.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **18.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: LOS 1: Nebenangebote zulässig, LOS 2: Nebenangebote nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 1 Frau Oelmann, Tel.: (0351) 4884323; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 2 Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889833
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ:

- 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Zeitvertrag Gasrohrleitungsbau-Leistungen** zur Wartung von Straßenbeleuchtungsanlagen und Beseitigung von Schadensfällen
- d) Vergabe-Nr.: 5050/08, 01069 Dresden
- e) Ausführung nur durch Rohrleitungsbauunternehmen mit DVGW-Bescheinigung nach Arbeitsblatt GW 301, Gruppe G 2; 24h-Rufbereitschaft, bei Havarie Reaktionszeit von 30 min. Es ist beabsichtigt mit 1 Firma einen Zeitvertrag abzuschließen. Gesamtwertumfang 300 TEUR, Einzelauftrag bis 10 TEUR.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 5050/08: Beginn: 15.05.2008, Ende: 14.05.2011
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5050/08: 14,43 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5050/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 06.03.2008, 10.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: kkoppe@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5050/08: 06.03.2008, 10.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **29.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889844
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 4887153, AHenning@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Straßenbaumpflanzung Wiener Platz**, Vergabe-Nr. 8030/08
- d) Stadtgebiet Dresden, Wiener Platz, 01069 Dresden
- e) Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung, Absteckung/Vermessung, Erdarbeiten, 72 m³ Verfüllungen ausheben, Betonarbeiten, 107 m vorhandene Treppenaufleger aus Beton schneiden, 22 m³ Betonaufleger abbrechen, Verlegearbeiten, 15 Stück Pflanztröge liefern und versetzen, Blockstufen aufnehmen und verlegen, Landschaftsbau, 15 Stück Bäume pflanzen einschließlich Baumverankerung, Baumbewässerung und Wurzelschutz, Fertigstellungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8030/08: Beginn: 22.04.2008, Ende: 18.06.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8030/08: 43,67 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8030/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 13.03.2008, 09.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, EG, Zi. 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 8030/08: 13.03.2008, 09.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **15.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Telefon: (0351) 4887148

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)

Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,

E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

HEIZEN MIT STROM MUSS NICHT TEUER SEIN!!!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir die Firma **E&O** – High-Quality-Systems, möchten uns vorstellen.
Wir vertreiben seit mehreren Jahren, im gesamten Bundesgebiet unsere ultraflachen.- und stromsparenden Heizungssysteme.

Unsere Systeme finden in folgenden ihre Anwendung:

| Wohnräume | Badezimmer | Garagen | Partyräume |
| Wintergärten | Bungalows | Holzfachhäusern | Wohnmobile |

Stromersparnis – das Gerät schaltet sich nach der zu erreichenden Raumtemperatur automatisch ab, somit ist gewährleistet das die Nutzung von ca. 8Stunden Dauerbetrieb optimal genutzt wird.

Der durchschnittliche Preis pro kwh liegt (Regionalabhängig) bei – ca. 21 Cent. Bei einer Raumtemperatur von 21 Grad, ergibt sich dann effektiv ein Preis von nur ~ 0.62,- Euro täglich.

Ein System reicht aus, um eine Wohnfläche von 9 – 12 qm bei normaler Isolierung und einer Raumhöhe von 2.50m mit 21 Grad – Raumwärme zu versorgen. Dieses System ist auf jede Raumgröße erweiterbar.



High-Quality Heating Systems

E & O

D – 01277 / Dresden

Telefon:
0351 / 312 08 47

Telefax:
0351 / 312 08 47

Mobil:
0152 / 04 21 85 78

Mail:
info@heizen-mit-strom.de

Web:
www.heizen-mit-strom.de

» EDITION DRESDEN

Der Dresdner Neumarkt Die Wiedergeburt

Eine hochwertige Bilddokumentation

Im Herzen Dresdens ist nach sechs Jahrzehnten eine Wunde geschlossen worden. Die Frauenkirche prägt erneut die Stadtsilhouette, und in ihrer Nachbarschaft entsteht einer der schönsten Plätze Europas – mit prächtigen Bürgerhäusern voller Leben. Der Bildband nimmt den Betrachter mit zum Herzen Dresdens und lässt ihn an der Wiedergeburt eines städtischen Zentrums teilhaben.

Ab sofort im deutschen Buchhandel.
Auch erhältlich beim Verlag unter:
www.edition-dresden.de oder Telefon 0351 45680-0.

Festeinband mit Schutzumschlag, 260 Seiten,
ca. 400 Fotografien, **29,90 Euro**

SDV Verlags GmbH · EDITION DRESDEN
Tharandter Straße 31–33 · 01159 Dresden

